OKTOBER / NOVEMBER / DEZEMBER 2026

Nr. 278 Klubnachrichten

Sektion Zindelspitz
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpine Suisse
Club Alpino Svizzero
Club AlpineSvizzer



AK SKI
OFF SKITOURING
ATK BINDINGS
SELUNE BINDINGS
DYNAFIT
MONTANA skins
handmade in Europe
JONES
karakoram
SPARK R&D
HOLMENKOL LICENSE TO WIN
EVOLUTION

Inhalt

5. Aktuelles aus dem Vorstand

7. Mutationen

16. Generalversammlung 2026

32. Wir stellen vor **Noël Steiner**

34. **Tourenprogramm Sektion**

35. **Tourenprogramm FaBe**

48. Tourenbericht **Gross Chärpf**

52. Tourenbericht **Pfingstlager**

60. Tourenbericht **HT Saas Fee**

66. Wir stellen vor **Janis Oberlin**

68. Wir stellen vor **Raffael Bruhin**

70. **JO-Seite + Kletterinfo**

74. Tourenbericht **Soloturner Jura**

75. Laudatio **Paul Schwarzenbach**

76. **Tourenprogramm Senioren**

84. **Tourenleitende**

90. Hütteninfo

Editorial

LIEBE LESER/INNEN

In dieser Ausgabe schauen wir auf einen aussergewöhnlichen Sommer zurück. Einen Sommer, der Mensch und Natur zusetzte aber auch viele schöne Touren hervorbrachte.

Da bereits die Generalversammlung vor der Türe steht, berichten wir über unser Jahr und stellen euch *Noël Steiner* als neuen Rettungschef vor.

Mit *Janis Oberlin* und *Raffael Bruhin* stellen wir euch zwei neue Tourenleiter vor.

Viele Tourenberichte lassen auf tolle Tage in den Bergen zurückblicken.

Viel Spass beim Lesen
Michi Huber, Redaktor

SWISSLOS
sportförderung
kantonschwyz

IMPRESSUM

Erscheint 4× jährlich.
Auflage ca. 1005 Exemplare

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 279, Jan. / Feb. / März. 26:
20. November 2026

Redaktion + Inserate
Michi Huber, 8856 Tuggen
T 079 460 68 65
redaktion@sac-zindelspitz.ch

Adressänderungen
Direkt über die Website des SAC
www.sac-cas.ch

Druck
Vogt Print AG, 8854 Siebnen
T 055 440 12 81

Titelbild
Flumserberge
(Foto von Paul Schwarzenbach)

Präsident
Roland Ziegler, Galgenen
T 079 682 03 68
praesident@sac-zindelspitz.ch

www.sac-zindelspitz.ch





MM

Maurer | Gipser | Plattenarbeiten

MM Martin Meier GmbH
Escherwiesstrasse 21, 8730 Uznach

055 280 66 85 | www.mmu.ch

gipserschirmer.ch
Natürlich wohnen

TOP Ausbildungsbetrieb

maler gipser
Die Kreativen am Bau

IG lehm



sauber, kompetent & nachhaltig!
Rund um de Zürisee
044 725 38 39

N. Schirmer AG
Gipsergeschäft

Leichtbau I Stuckaturen I Verputzarbeiten I Fassaden I Energetische Sanierungen I Kalk- und Lehmbau

Aktuelles aus dem Vorstand



LIEBE ZINDELSPITZFAMILIE

Im Zentralvorstand ist es ruhiger geworden, sodass man sich wieder stärker auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren kann. Der neue SAC-Präsident Marco Dirren ist seit einem Jahr im Amt. Sein grosses Ziel war es, die Sektionen und den Zentralverband wieder näher zusammenzubringen und das ist ihm mit grossem Erfolg gelungen.
Wir als Sektionen werden gut informiert, unter anderem durch quartalsweise Newsletter sowie Online-Teams-Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Es ist deutlich spürbar, dass sich ein konstruktives Miteinander entwickelt hat, das sich sowohl in den Diskussionen als auch an den Versammlungen, beispielsweise an der Abgeordnetenversammlung, zeigt. Selbstverständlich treffen bei 110 Sektionen viele unterschiedliche Meinungen und Ansichten aufeinander. Wichtig ist, dass Vorschläge gehört und diskutiert werden. Die Zentralverbandsführung schafft dafür den notwendigen Raum und bemüht sich, einen gut schweizerischen, mehrheitsfähigen Kompromiss zu erarbeiten.
Ein Thema, das auch in den Fokus der Öffentlichkeit rückte, war der Hüttenfonds und die damit verbundenen Hüttenpreise. Grundsätzlich werden SAC-Themen nicht öffentlich diskutiert, doch in diesem Fall war das mediale Interesse zu gross. Es zeigte sich rasch, dass auch in der Öffentlichkeit grosses Verständnis für das Problem des «Nicht-Erscheinens» besteht. Zur Sanierung des Hüttenfonds wurden verschiedene Anträge diskutiert und an der Abgeordnetenversammlung in abgestimmter Form verabschiedet.
An der Abgeordnetenversammlung vom 13. Juni 2026 wurden die Strategie für die Jahre 2026 bis 2030 sowie ein Massnahmenpaket zur Stabilisierung des Hüttenfonds beschlossen. Weitere Details sind im Jahresbericht aufgeführt.

DIE GV VOM 14. NOVEMBER AUF DEN ETZEL RÜCKT NÄHER

Die Jahresberichte der einzelnen Bereiche sind in den nachfolgenden Seiten aufgeführt.
Der Ablauf mit dem Shuttlebetrieb (Bus vom Bhf Schindelleggi – Büel – Etzel und zurück), ist wie im letzten Jahr organisiert. Die Details dazu sind im Tourenprogramm.
Bitte die Anmeldung auf dem Tourenportal nicht vergessen!

EIN NEUES VORSTANDSMITGLIED

Unsere Rettungs-Chefin Linda Züger gibt ihr Amt weiter. Als Nachfolger stellt sich Noël Steiner zur Wahl. Noël ist seit 2022 Einsatzleiter bei uns in der Rettung, er ist 28 Jahre jung und Bergführer-Aspirant. Ein Interview mit Noël führte Roland, es ist auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns natürlich über eine zahlreiche Teilnahme mit vielen bekannten und vielen neuen Gesichtern an der Generalversammlung.

Euer Präsident
Roland Ziegler

Nachruf:
Krauer Franz, 12.Nov. 1928 - 29.Juni 2026

An der Generalversammlung 1963, also vor gut 62 Jahren, ist Franz Krauer aus Wangen in unsere SAC Sektion eingetreten. Franz war ein leidenschaftlicher Skifahrer, Skitouren- und Hochtourengänger sowie auch Bockmattlikletterer. So war er bei vielen Sektionstouren wie z.B.Biancograt, Blüemlisalp Überschreitung und Ski- und Hochtourenwochen dabei.
10 Jahre nach dem Eintritt wurde Franz erstmals in einem SAC-Protokoll erwähnt, als er als erprobter Rettungsmann das verdiente dazumal vergebene Rettungsabzeichen in Empfang nehmen durfte. Über etliche Jahre war Franz auch als Tourenleiter in der Sektion tätig.
1980 übernahm Franz dann das Amt des Bibliothekars. Dieses hatte er 18 Jahre bis 1998 inne. Seinerzeit stellten die Landeskarten in Papierform das Hauptinstrument für die Planung von Touren dar. Franz war stets bemüht, die SAC-Führer und Karten auf dem neusten Stand zuhalten. Ein weiteres seiner Ziele war die Sammlung der Zeitschrift „Die Alpen“ seit der Gründungszeit in Form von Jahrbüchern zu vervollständigen.
Franz Krauer war aber auch ein leidenschaftlicher Skirennfahrer bei den damaligen legendären regionalen Skirennen. So auch an den Pöstler-Skirennen, da er bei der damaligen Bahn-Post tätigwar. Auch hatte er an den legendären Mutteri- Skirennen teilgenommen.
Franz liebte das Wägital über alles. So waren die Familie Krauer und Romers über viele Jahre an schönen Sommer- und Wintertagen auf der Alphütte im Stock im Innerthal anzutreffen. Im Alter von 98 Jahren hat Franz nun seine letzte Bergtour angetreten. Er durfte im Seniorenzentrum Wangen für immer friedlich einschlafen.



Mutationen

Eintritte (bis 28.08.2026)

Baumgartner	Mauro	Weesen
Baur	Annemarie	Schmerikon
De Giovanni	Leano	Lachen
De Giovanni	Fiona	Lachen
Egli	Stefan	Jona
Egli	Patrik	Wilen
Egli	Sarah	Wilen
Fleischmann	Tobias	Altendorf
Friedl	David	Pfäffikon
Gmür	Fabienne	Jona
Gmür	Kaya	Jona
Gmür	Ron	Jona
Haberl	Robert	Schmerikon
Haberl	Franka	Schmerikon
Haberl	Justus	Schmerikon
Hunziker	Thierry	Rapperswil
Imper	Diana	Rapperswil
Jain	Pranjal	Freienbach
Jain	Anjali	Freienbach
Jovanovic	Darko	Altendorf
Jovanovic	Mihajlo	Altendorf
Kaufmann-Kern	Thomas	Wagen
Kaufmann-Kern	Nina	Wagen
Kiemele	Andreas	Jona
Mächler	Manuel	Schübelbach
Mampasi	Pira	Schübelbach
Mampasi	Andrea	Schübelbach
Mani	Karin	Klosters
Meier	Corsin	Wagen
Peric	Kristina	Altendorf
Raichuk	Iryna	Pfäffikon
Roth	Angela	Rapperswil
Schär	Larissa	Rapperswil
Schmucki	Edith	Uetliburg

Austritte (bis 28.08.2026)

Gijs	Jacobs	Galgenen
Hörler	Stefan	Rapperswil
Krauer	Anna	Wangen
Zurbuchen	Raphael	Tann
Zurbuchen	Karin	Tann

Todesfälle (bis 25.08.2026)

Krauer	Franz	Wangen

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.



Unser Vorstand

Roland Ziegler, Präsident
Daniela Baumgartner, Vizepräsidentin
Corinne Eichholzer, Aktuarin/Mitgliederverwaltung
Christin Fierz, Kasse
Ladina Halter, SAC-Jugend
Thomas Mächler, Touren Sektion
Heinz Bürgi, Touren Senioren
Martin Meier, Sardonahütte
Linda Züger, Rettung
Bettina Mayer, Medien
Michi Huber, Redaktion/Inserate

Weitere Funktionäre

Ivo Rüegg, Wintertouren
Marcel Rüegg, Sommertouren
Stefan Oberlin & Michi Huber, Familienbergsteigen
Huby Stählin, Bibliothek / Material
Franz Schnyder, IT-Support
und alle unsere unermüdlichen Tourenleitende

Gratulationen



90 JAHRE – 11.10.1936

Kleber Ernst
Zollikerberg

90 JAHRE – 16.10.1936

Graf Hans
Jonen

85 JAHRE – 26.10.1941

Hodel Heinz
Pfäffikon SZ

99 JAHRE – 04.11.1927

Grieder Kurt
Wollerau

85 JAHRE – 13.11.1941

Grubmiller Heinrich
Pfäffikon SZ

92 JAHRE –05.12.1934

Kistler Ludwig
Au ZH

93 JAHRE – 26.11.1933

Kunz Wilfried
Jona



TSCHUS BALANCE



Fussreflexzonen-Massage

für die Aktivierung und
Stärkung der eigenen Regenerations-
und Selbstheilungskräfte

TSCHUS BALANCE
Petra Tschus
St. Gallerstrasse 56, 8856 Tuggen
T 077 281 58 16
www.tschusbalance.ch
info@tschusbalance.ch

ARONDO
STOREN UND ROLLLÄDEN

Neubauten · Sanierungen · Reparaturen



Wir widmen uns der Sonnenseite

8853 Lachen · T 055 451 55 33 · arondo.ch

Freiwillige Unterstützung

Wieder einmal weist der Vorstand auf einen freiwilligen Beitrag für unsere Kasse hin. Jeder kleine Zustupf ermöglicht es, die vielfältigen Aufgaben zu finanzieren. Bis anhin erfreuten wir uns stets einer regen Beteiligung und erfuhren dadurch eine grosse Verbundenheit gegenüber der Sektion.
Für diese Unterstützung möchten wir allen Spendern herzlich danken.

Der Verwendungszweck kann individuell bestimmt werden
(bitte auf Einzahlungsschein oder Zahlungsauftrag vermerken):
Sektion SAC Zindelspitz, 8853 Lachen
CH62 0900 0000 8002 0324 6

SAC Jugend, Rettungskolonne, Sardonahütte oder Allgemeine Kasse

Danke vielmals...





Unsere Vereinsjacke

Im Bächli Bergsport Pfäffikon SZ

NEUHEIT!!!

170.00 CHF



BÄCHLI
BERGSPORT

Die Jacke kann jederzeit in der Bächli Filiale in Pfäffikon SZ anprobiert, bestellt und bezahlt werden. Es befindet sich je ein Satz Damen- und Herrengrössen vor Ort.
Es wird jeweils auf eine Sammelbestellungen gewartet.

SAC ZINDELSPITZ

Zindlianer - Fenster

Teile deinen Bergmoment mit uns...



Foto von Herbet Felber, Klettern im FABE-Pfingstlager.

Für unsere Webseite, Titelbild KN oder Hintergrund KN suchen wir immer schöne Bilder eurer Touren, das Gewinnerbild schafft es in unser Zindlianer-Fenster.
Bitte Bilder von guter Qualität im Querformat, mit kurzem Text an: redaktion@sac-zindelspitz.ch

Mit dem Einsenden deines Bildes, überträgst du uns die Rechte zur Nutzung des Bildes z.b. für Zindlianer-Fenster, Titelbild KN oder Webseite.



MALERGESCHÄFT
MARCEL RÜEGG
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
STAMPFSTRASSE 77 8645 JONA
TEL 055 212 42 28 NATEL 079 691 43 81 FAX 055 212 98 44
INFO@MALERRUEEGG.CH WWW.MALERRUEEGG.CH



PROFFIX PARTNER
079 657 88 44 | info@oberlin-treuhand.ch | Bachtelstrasse 43 | 8808 Pfäffikon SZ

Seit über 30 Jahren sind wir die innovativen Holzbauer der Region.

HAUSENBAUR

...weil wir holz lieben.*



hausenbaur holzbau ag
dächer • fassaden • treppen • häuser
sihleggstrasse 1
8832 wollerau
tel +4144 786 71 71
fax +4144 786 71 70
hausenbaur@hausenbaur.ch
www.hausenbaur.ch

Materialverwalter & Bibliothek

Gischterwäng - der satirische Kletterführer. Für Tage wo keine vernünftige Tour möglich ist (somit fast nie). Aufgrund der zu erwartenden hohen Nachfrage ist die Ausleihdauer auf 1 Jahr, 3 Monate und 5 Tage beschränkt.



Huby Stählin
Hofwiesstrasse 9
8862 Schübelbach
bibliothek@sac-zindelspitz.ch
T 079 742 57 30

KLETTERN

Dienstagstraining

Sektion

Im Sommer am Dienstagabend ab ca. 18.15 Uhr treffen sich jeweils bei schönem Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen. Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.

Im Winter (ab den Herbstferien) jeden Dienstag Klettertraining ab 20.00 Uhr in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ.

INFO WINTER: Stefan Lacher, 077 495 31 17
INFO SOMMER: Marcel Rüegg, 079 691 43 81

FaBe (6-14 Jahre)

Im Sommer jeden zweiten Dienstag nach den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien von 18.15–19.30 Uhr. Je nach Witterung findet das Training draussen statt.

Im Winter jeden Dienstag nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien von 18.15 - 19.30 Uhr. Das Klettertraining findet in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ statt

Kein Training bei Ferien + Feiertagen Kanton SZ
Auskunft wird per Whats App Infochat vom Leiter jeweils am Tag davor erteilt.
INFO: Marcel Rüegg 079 691 43 81
INFO: Michi Huber 079 460 68 65

chsolar

Planung | Installation
Optimierung | Speicher
E-Auto Ladestation
ch-solar.ch

Solar. Einfach. Schön.
ch-solar AG | 8635 Dürnten | 055 260 12 35

Langlaufski-wachskurs

sport trend shop

Der Wachskurs wird von Torsten Thrän geleitet, in der Wachs-Szene besser bekannt unter dem Namen «Otto».

Dienstag, 3. November 2026 um 18 Uhr, im STS in Hinwil

Torsten ist ehemaliger Biathlet und an der Produktentwicklung bei Toko beteiligt. Er ist für den Toko-Wachstipp am Engadin-Skimarathon, den Olympischen Spielen und bei Weltmeisterschaften verantwortlich.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, Wachs-Know-how der Spitzenklasse live zu erleben.

Weitere Informationen und Anmeldung:



Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | sport-trend-shop.ch

Sektion Zindelspitz
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Generalversammlung 2026

SAMSTAG 14. NOVEMBER 2026, 17.00 UHR, RESTAURANT ETZEL, FEUSISBERG

Traktandenliste:

1. BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DURCH DEN PRÄSIDENTEN
2. WAHL DER STIMMENZÄHLER, PRÄSENZLISTE
3. PROTOKOLL DER GV VOM NOVEMBER 2025
4. JAHRESRECHNUNG 2026 (ENTLASTUNG VORSTAND, REVISORENBERICHT, REVISORENWAHL)
   - 4.1 MITGLIEDERBEITRAG
5. TÄTIGKEITSBERICHTE
6. WAHLEN
7. MUTATIONEN
8. EHRUNGEN

- P A U S E -

9. SARDONAHÜTTE
10. TOURENPROGRAMME 2027
11. VERSCHIEDENES UND MITTEILUNGEN

ANSCHLIESSEND AN DIE VERSAMMLUNG GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN MIT NACHTESSEN UM 19.30 UHR.

SAC SEKTION ZINDELSPITZ
DER VORSTAND

Jahresbericht Präsident 2026

EINLEITUNG

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir die neue Vereinsjacke präsentieren, strukturierten die neue Ablage unserer Vereinsdaten und feierten das 30J Jubiläum von *Helen* und *Beat*, verbunden mit der Sterntour. Im Zentralverband standen die neue Strategie, die Sanierung des Hüttenfonds und die mittelfristige Finanzplanung mit der Beitragserhöhung im Fokus.

MITGLIEDERBEITRAG

Der Zentralverband erhöht per 1. Januar 2027 die Beiträge für Einzelmitglieder um CHF 5.- und für Familienmitgliedschaften um CHF 10.-. Der Beitrag für Jugendliche bleibt unverändert. Diese Anpassung wurde an der Abgeordnetenversammlung 2026 beschlossen, nachdem der Zentralverband in den vergangenen fünf Jahren rund 10 Prozent seines Budgets eingespart hatte und gleichzeitig die Teuerung seit 2020 rund 8 Prozent betrug.
Die letzte Beitragserhöhung des Zentralverbands und unserer Sektion erfolgte per 1. Januar 2021. Da unsere Sektion finanziell gut aufgestellt ist, bleibt der Sektionsbeitrag auf das 2027 unverändert.

	Anteil ZV alt	Anteil ZV ab 1.1.2027	Anteil Sektion	Total ab 1.1.2027
Jugend	CHF 30.-	CHF 30.-	CHF 35.-	CHF 65.-
Einzel-mitglied	CHF 75.-	CHF 80.-	CHF 45.-	CHF 125.-
Familien	CHF 110.-	CHF 120.-	CHF 90.-	CHF 210.-

HÜTTENFONDS / RESERVATIONSGEBÜHR

Zur Stabilisierung des Hüttenfonds wird neu eine einheitliche Abgabe von 6 Prozent auf alle Umsätze eingeführt. Bisher galten 15 Prozent auf Übernachtungen, sowie 2,5 Prozent auf die Konsumation. Zusätzlich wird ein Solidaritätsbeitrag von CHF 3.- pro Nacht für Mitglieder und CHF 5.- für Nichtmitglieder erhoben.
Hütten mit vielen Tagesgästen leisten dadurch einen höheren Beitrag, was z.B. die Mitfinanzierung der Küche durch den Hüttenfonds berücksichtigt. Für die Sardonahütte ist die neue Regelung nahezu kostenneutral, da wir nur wenige reine Tagesgäste haben.
Um Mehrfachbuchungen und dadurch blockierte Schlafplätze zu reduzieren, wird ab 2027 eine Reservationsgebühr von CHF 10.- pro Reservation und Nacht eingeführt. Sie gilt für alle Buchungen ausser SAC-Touren und wird beim Hüttenbesuch angerechnet.

30-JÄHRIGES JUBILÄUM VON HELEN UND BEAT

Seit 30 Jahren bewirten Helen und Beat die Sardonahütte und gehören damit sicherlich zu den Dienstältesten Hüttenwarten im SAC. Sie haben 30 Sommer ihres Lebens auf der Hütte verbracht, mit ihren Kindern, Grosskindern, Freunden und ganz vielen Gästen.
In diese Zeit fallen viele Ereignisse, bei welchen sie uns immer tatkräftig und mit voller Hingabe unterstützten. Hier alles aufzulisten, würde den Bericht sprengen. Erwähnenswert ist die Übernahme der Hütte (inkl. *Helen* und *Beat*) durch unsere Sektion per 01.01.2005 und die kommende grosse Gesamterneuerung und Erweiterung der Hütte.
Vor allem aber beeindruckt ihr unermüdlicher Einsatz für das Wohl unserer Gäste. Diese Aufgabe verlangt viel Kraft, Geduld und Herzblut.
Helen und Beat, wir gratulieren euch herzlich zu eurem 30-jährigen Jubiläum und danken euch für euer grossartiges Engagement!

VEREINSJACKE

Nach umfangreichen Abklärungen konnte im Sommer unsere neue Vereinsjacke präsentiert werden. Für den Anprobierevent öffnete der Bächli in Pfäffikon seine Türen exklusiv für unsere Sektion. Über 100 Mitglieder nahmen teil und profitierten neben dem Apéro von Rabatten auf das gesamte Bächli-Sortiment. Der Anlass bot Gelegenheit zum Anprobieren, Diskutieren und für geselligen Austausch. Die Jacken können weiterhin jederzeit im Bächli probiert und bestellt werden.

IT-DROPBOX, ABLÖSUNG DURCH "MICROSOFT 365 BUSINESS BASIC"

Unsere Vereinsdaten wurden bisher auf der Dropbox gespeichert und quartalsweise extern gesichert. Mit rund 70 Nutzenden und der Begrenzung auf 2 GB stiess diese Lösung zunehmend an ihre Grenzen.
Deshalb haben wir auf Microsoft 365 Business Basic gewechselt. Diese Lösung wird gemeinnützigen Organisationen und Vereinen kostenlos angeboten und ermöglicht die Nutzung von bis zu 1 TB Speicherplatz mit bis zu 300 Nutzenden.
Die Umstellung begann im Juni. Inzwischen sind rund 50 Prozent der Daten migriert. Zu den grössten Herausforderungen gehörten die Einrichtung der Zugriffsrechte, der persönlichen Logins sowie der neuen Ablagestruktur. Ein Danke an F*ranz Schnyder.*

DIE SAC STRATEGIE 2026-2030

Die neue SAC-Strategie stellt die Mitglieder, die Gemeinschaft und die Nachhaltigkeit ins Zentrum. Sie stärkt das gemeinsame Profil des SAC in den Bereichen Aktivitäten, Ausbildung, Sicherheit sowie Nachwuchs- und Leistungssport.
Die Strategie umfasst vier Schwerpunkte:

- Sichere Bergsportangebote: Förderung von Ausbildung, Sicherheit und Nachwuchs.
- Zukunftsfähiges Hüttenwesen: Stabilisierung des Hüttenfonds und Massnahmen gegen unentschuldigte Reservationen und No-Shows.
- Schutz der Bergwelt: Nachhaltiger Umgang mit der alpinen Natur und Umsetzung der SAC-Klimaziele.

• Starke Gemeinschaft: Weiterentwicklung des Verbands und der Zusammenarbeit mit den Sektionen.

Die Strategie wird nun schrittweise umgesetzt und mit konkreten Massnahmen weitergeführt.

MARTINA ZARN IN DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION GEWÄHLT

An der Abgeordnetenversammlung im Juni wurde Martina Zarn in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Zentralverbands gewählt. Martina ist seit acht Jahren Mitglied unserer Sektion und regelmässig auf Skitouren unterwegs.
Die GPK prüft und hinterfragt die Geschäfte und Entscheide des Zentralvorstands. Dies ist eine Aufgabe, die in den letzten Jahren neu geschärft wurde. Mit ihrem juristischen Hintergrund sowie ihrer umfassenden Erfahrung in Vereinen und Organisationen bringt Martina ideale Voraussetzungen für diese wichtige Aufgabe mit. Es freut mich besonders, dass unsere «kleine» Sektion mit ihr auf Ebene des Zentralverbands vertreten ist.

ABSCHLIESSEND BEDANKE ICH MICH GANZ HERZLICH BEI ALLEN, DIE SICH FÜR UNSEREN VEREIN EINSETZEN UND ENGAGIEREN. MERCI VIEL MAL!

Euer Präsident
Roland Ziegler



Tätigkeitsberichte der Tourenchefs

TÄTIGKEITSBERICHT JO 2026

So schnell geht ein weiteres Jahr vorbei, für mich war es das erste als JO-Chefin.
Gemütlich starteten wir in unser Vereinsjahr. Jede Woche fand unser Hallentraining statt. Einige Touren, wie beispielsweise der Skitag, mussten leider verschoben werden, da Schnee und Wetter nicht mitspielten.
Im März konnten wir dafür als stattliche Gruppe nach Chur fahren, um dort für einige Stunden die Kletterhalle zu nutzen. Der Zmittag draussen war zwar noch etwas kalt, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.
Ende April liess uns das Wetter leider erneut im Stich. Statt zwei Tagen Klettern mussten wir unser Programm auf einen Tag mit etwas Regen verkürzen.
An Pfingsten meinte es das Wetter dann aber richtig gut mit uns. Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten wir drei tolle Tage im Solothurner Jura. Verborgene Klettergärten, lustige Mehrseillängen, eine Abkühlung in der Aare und ein Glacé in Solothurn – es war einfach toll!
Einen Teilnehmerrekord der letzten Zeit konnten wir diesen Frühling beim Citybouldern in Glarus knacken. Mit über zehn Teilnehmenden war der Anlass ein voller Erfolg und wir verbrachten gemeinsam einen wirklich coolen Tag.
Wenige Wochen später stand dann die Hochtour auf den Clariden an. Von *Rafi* und *Marvin* angeführt, ging es in zwei Seilschaften auf den Gipfel. Für einige war es das erste Mal auf dem Eis, für alle aber ein tolles und unvergessliches Erlebnis.
Nun liegen nur noch zwei Touren zwischen uns und dem nächsten Vereinsjahr. Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Jahr und hoffen, auch weiterhin viele Nachwuchsberglerinnen und Nachwuchsbergler für unsere gemeinsamen Abenteuer begeistern zu können.

Eure JO-Chefin
Ladina Halter



TÄTIGKEITSBERICH FAMILIENBERGSTEIGEN 2026

Wir dürfen im Familienbergsteigen auf ein vielseitiges Programm zurückschauen. Unsere neuen Leitenden, *Katrin Reichmuth* und *JD Jäger* durften bereits ihr Können unter Beweis stellen und führten erfolgreich ihre ersten Anlässe durch.

Im Winter starteten wir mit einer Einsteiger Skitour, neun Teilnehmer genossen gute Bedienungen und eine abenteuerliche Abfahrt am Laucherenstöckli. Gleich zwei Schneeschuhtouren endeten mit einem Fondueplausch. Während es mit *Roland Zieger* unter den Chli Aubrig ging, durften die Teilnehmer mit *Roger Schmid* das Panorama der Churfirsten geniessen.

Auch das Klettern kam nicht zu kurz, mit *Roman Huber* ging es an den Aaterästei oder mit *Stefan Oberlin* in die Halle und auf den Gotthard. Auch im Pfingstlager wurde geklettert bis die Seile glühten. 27 Teilnehmer genossen sommerliche Temperaturen in Meiringen.

Anstatt auf den Schrenit, ging es spontan zur Treschhütte und auf das Felihorn, welches am Schluss einige kräftige Kletterzüge benötigte. Mit *Michi Huber* erkraxelten wir mit dem Speer den höchsten Nagelfluhberg Europas über seine Nordkante. Und mit *Marcel Rüegg* ging es auf den Morteratschgletscher, welcher sich sichtlich zurückgezogen hat.

Im September fand bereits die FaBe Tourenleitersitzung statt, an welcher wir das nächste Tourenjahr planten. Wir hoffen wieder ein abwechslungsreiches Programm am Start zu haben.

Erfreulicherweise durften wir auch zwei neue Tourenleiter in unseren Reihen begrüssen. *Samuel Riess* und *Martin Dorizzi* unterstützen uns ab sofort und werden den Leiterkurs bei nächster Gelegenheit besuchen. So können wir mit einem breiten Leiterteam ins neue Vereinsjahr starten und freuen uns, mit euch grossartige Touren zu geniessen.

Euer FaBe Co-Chef
Michi Huber



TÄTIGKEITSBERICHT SENIOREN 2026

01. 09. - 31.12.25

Nach einem durchzogenen September mit vier Absagen wendete sich der Herbst 2025 zum Guten und so konnten viele interessante Touren durchgeführt werden. 20 Projekte waren angesagt, 16 wurden durchgeführt, wobei eine Ski- und eine Schneeschuhtour mangels Schnee zusammengelegt und in eine Wanderung gewandelt wurden. Ja, ab Mitte Dezember war der Schnee in unserer Gegend wieder Mangelware.

Das Ergebnis: 1 Klettersteigwoche, 8 Wanderungen, 3 Bergtouren, 1 Skitour, 1 Schneeschuhtour, der Kulturtag und der Chlaushöck mit total 196 Teilnehmern – ein toller Herbst.

01.01. – 31.08.26

Der Winter 25/26 begann mit guten Bedingungen ab ca. 1'000 Höhenmetern. Wenig Schnee, aber Touren mit wenig Steinkontakt standen jeweils zur Verfügung. Leider begann bald das grosse Warten auf neue Schneefälle, so waren Pulverabfahrten eher selten. Zum Glück hielt sich die Kälte sehr gut und so wurde der Winter gerettet.

Es konnten also 11 von 15 geplanten Skitouren und 9 von 11 geplanten Schneeschuhtouren durchgeführt werden. zwei Winterwanderungen konnten ebenfalls gemäss Programm stattfinden. An diesen 22 Anlässen nahmen 232 Mitglieder teil. Besonderer Höhepunkt war die Skitourenwoche Sellraintal/Kühtai in Österreich mit 23 Teilnehmern. *Gusti* und *René* haben, trotz nicht einfachen Verhältnissen, eine tolle Woche geleitet.

Am 31. März wurde die Sommersaison 2026 mit der Wanderung Vom Aabach zum Mülibach gestartet. Ein Sommer, der uns wieder viele tolle Bergerlebnisse bescherte – von 29 geplanten Touren bis am 31. August konnten 25 durchgeführt werden. Acht Wanderungen mit 101 Teilnehmern, 13 Bergtouren mit 129 Teilnehmern, zwei E-Bike - Touren mit 21 Teilnehmern, das Bergwaldprojekt mit zwei Teilnehmern und die Wanderwoche mit 12 Teilnehmern.

Dieses Jahr führte uns die Wanderwoche ins Goms. *René* und *Heinz* führten die 10 Teilnehmer im Goms bei guten Bedingungen in diverse Gebiete und auf verschiedene Gipfel.

Einige Touren stehen noch auf dem Programm. Wir hoffen, dass die guten Verhältnisse weiterhin anhalten und wir einen langen, sonnigen Herbst und einen schneereichen Winter geniessen dürfen.

Mutationen

Leider verlässt uns Paul Schwarzenbach nach 11 Jahren als Tourenleiter, schade. Paul hat mit seinen kreativen Touren jeweils eine grosse Anzahl Teilnehmer begeistert.

Paul, wir danken dir ganz herzlich für all die schönen Wanderungen, welche du für unseren Verein geleitet hast und wünschen dir weiterhin viele tolle Bergerlebnisse.

Im Gegenzug dürfen wir bei uns Senioren vier erfahrene Mitstreiter aus der Sektion begrüssen. Benno Kälin, Elmar Schnellmann, Markus Kägi und Ulrich Fleischmann sind bereit, das Senioren-Programm zu bereichern und für uns Touren zu leiten – vielen Dank im Voraus für euer Engagement.

Euer Seniorentourenchef
Heinz Bürgi









TÄTIGKEITSBERICHT WINTER TOUREN 2026

Wie schon im letzten Winter verpasse ich den Start in die Wintersaison 2025/2026 komplett. Ende November mache ich eine gemütliche Nilkreuzfahrt und schaue mir Tempel und Gräber der KönigInnen an und anschliessend ist Schnorcheln im Roten Meer angesagt. In der Schweiz gibt zur gleichen Zeit Frau Holle erstmals Vollgas: Das SLF meldet «Fulminanter Winterstart im Westen» mit 50 – 80 cm Neuschnee am Alpennordhang und bis 150 cm im Westen. Dann steht ja der ersten Skitour nach meiner Rückkehr nichts mehr im Wege… Am Samichlaustag komme ich dann zurück aus Ägypten, und was muss ich sehen? Am 7. Dezember stürmt es und die Schneefallgrenze steigt über 2000 Meter. Weg sind die guten Skitourenverhältnisse – leider für sehr lange Zeit: Sämtliche Skitouren nach Verhältnissen wurden abgesagt. Teilweise wurde stattdessen eine Wanderung angeboten.

Am 10. Januar ist es dann endlich soweit: Es gibt Neuschnee, und *Thomas* führt die erste Sektions-Skitour des Winters durch. Die Lawinensituation ist heikel und es stürmt. Die Gruppe kann deshalb nicht wie geplant die Aussicht vom Pizzo Centrale geniessen. Stattdessen laufen «vier hartgesottene Outdoor Freaks» hoch zum Tanzboden – gleich dreimal. Naja, die Lawinensituation ist ein Thema, das uns den ganzen Winter verfolgt. Die Formulierung im Lawinenbulletin vom SLF wechselt zwar regelmässig: «kritische Lawinensituation», «instabile Schneedecke» oder «ausgeprägte Schwachschichten». Leider ist die heikle Lawinensituation speziell im Norden nicht auf die grossen Neuschneemengen zurückzuführen, sondern auf den fehlenden Neuschnee, denn «das Altschneeproblem dauert an». Immerhin hat es im Januar ausreichend Schnee, so dass der LVS-Kurs und die Schneeschuhtouren bei guten Verhältnissen durchgeführt werden können. Für Skitouren ist die Schneemenge noch sehr knapp. Die meisten Touren werden durchgeführt oder es gibt eine Ersatztour. Aber die Verhältnisse bleiben «holprig». Wer einen Steinski hat, der fährt wenn möglich nur mit diesem. Auch *Balz Mettler* kann am am 31. Jan./1. Feb. Seine erste Skitour als Tourenleiter durchführen. Allerdings ist im Safiental die Schneedecke so knapp, dass an den Südhängen noch problemlos eine Wanderung möglich wäre. Etwas besser sieht die Situation ganz im Süden der Schweiz aus: *Elisabeth* macht ihre Tour rund um den Lukmanierpass am Montag bei «strahlendem Sonnenschein und traumhaftem Pulverschnee».



Mitte Februar gibt es endlich Neuschnee, und zwar richtig viel. Gerade noch rechtzeitig für die Fasnachtstouren und die Tourenwochen. Aber die Lawinensituation wird noch schwieriger. Vielerorts wird immer wieder die Stufe 4, teilweise die Stufe 5 erreicht. Die folgenden Mehrtagestouren können zwar durchgeführt werden – teilweise bei schönstem Sonnenschein – aber von den Tourenleitenden und Teilnehmenden wird viel Flexibilität verlangt, wie man in den Tourenberichten lesen kann: Fasnachtstour «die bevorstehende Schliessung von Strassen und Bahnverlad drängten uns zum vorzeitigen Abbruch und frühzeitiger Rückkehr», Skitourentage Val S-charl «Optimales, sonniges Wetter mit viel Neuschnee und katastrophaler Lawinensituation» oder Bündner Haute Route «Startschwierigkeiten am Sonntag mit gesperrtem Julierpass und prekärer Lawinengefahr». Auf jeden Fall werden diese Skitouren den Teilnehmenden lange in Erinnerung bleiben.
Ähnlich durchmischt sind auch die Verhältnisse auf den Tagestouren. Zwei Drittel der Touren können durchgeführt werden, oftmals müssen die Tourenziele aber angepasst werden, sei dies wegen Schneemangel in den tiefen Lagen oder der Lawinensituation. Bis Ostern ist das Wetter ziemlich abwechslungsreich und Flexibilität ist weiterhin gefragt. Danach kehrt der Frühling ein, und die Lawinensituation normalisiert sich, was im Frühling bedeutet, dass am Vormittag meist eine günstige Lawinensituation herrscht. Am 23. Mai findet dann die Letzte Tour des Winters statt. *Markus Kägi* meldet «Ein perfekter Skitourenabschluss!».
Das Wetter und speziell die Lawinensituation waren im Winter 2025/2026 oftmals sehr schwierig. Das Risikomanagement war sehr herausfordernd und ich bin froh, dass auch diese Saison wieder ohne schwere Unfälle vorüberging. Von den Wintertourenleitenden wurde viel Motivation, Organisation und Flexibilität verlangt, damit die Teilnehmenden trotzdem viele schöne Tourenerlebnisse mit nach Hause nehmen konnten. Herzlichen Dank an alle Tourenleitenden, die sich Winter für Winter so stark engagieren.

Euer Wintertouren-Chef
Ivo Rüegg



TÄTIGKEITSBERICHT SOMMER TOUREN 2026

Liebe SAC-Mitglieder, liebe Tourenleiterinnen und Tourenleiter, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde
Als Nachfolger von *Conny Kälin* freue ich mich sehr, in diesem Jahr erstmals den Tätigkeitsbericht über unser Tourenjahr verfassen zu dürfen.

Mit grosser Freude und Dankbarkeit blicken wir auf eine aussergewöhnlich schöne Tourensaison zurück. Ein langer, trockener und heisser Sommer bescherte uns viele wunderbare Tage in den Bergen. Das Tourenjahr ist zwar noch nicht ganz abgeschlossen, doch bereits jetzt dürfen wir auf zahlreiche abwechslungsreiche und unfallfreie Tourentage zurückblicken.

Frühling – ein gelungener Start
Ab April standen die ersten Bergtouren und das traditionelle Frühlingsklettern auf dem Programm. Die Anlässe fanden guten Anklang und waren erfreulich gut besucht.
Eine schöne Neuerung war der Tanzboden-Berglauf, der bei unseren Mitgliedern auf grosses Interesse stiess und unser Angebot sportlich ergänzte. Solch gemeinsame Anlässe wie mit dem SAC Pfannenstiel bieten eine wunderbare Gelegenheit, Kontakte zu pflegen, neue Bekanntschaften zu schliessen und die Freude an den Bergen miteinander zu teilen.

Sommer – ein Sommer wie aus dem Bilderbuch
Der Sommer 2026 zeigte sich über viele Wochen von seiner besten Seite. Dank der trockenen und stabilen Wetterbedingungen konnten fast alle geplanten Touren durchgeführt werden. Zahlreiche Gipfel wurden bestiegen, Berg- und Klettertouren, Hochtouren sowie Klettersteige unternommen und gemütliche Firabigtürli genossen.
Der heisse und trockene Sommer brachte im Hochgebirge allerdings auch anspruchsvollere Verhältnisse mit sich. Die zunehmende Ausaperung unserer Gletscher verlangte besondere Aufmerksamkeit und Flexibilität.
So präsentierte sich der Triftgletscher bereits Anfang Juli blank. Die ursprünglich geplante Weissmies-Überschreitung im Rahmen der Hochtourenwoche war deshalb nicht mehr verantwortbar und musste abgesagt werden. Dank guter Vorbereitung konnte mit dem Trifthorn eine attraktive Alternative gefunden werden, die uns eine eindrückliche Hochtour in grossartiger alpiner Landschaft bescherte. Auch die Hochtour zum Bishorn war ein voller Erfolg und wird den Teilnehmenden sicherlich in schöner Erinnerung bleiben.
Diese Beispiele zeigen, wie wichtig neben einer guten Planung auch Erfahrung, Flexibilität und eine verantwortungsvolle Beurteilung der aktuellen Verhältnisse sind. Denn am Ende zählt nicht nur der Gipfelerfolg, sondern vor allem, dass alle sicher und mit schönen Erinnerungen nach Hause zurückkehren.

Herbst – die Saison geht weiter

Noch ist das Tourenjahr nicht abgeschlossen. Wir freuen uns auf die kommenden Herbsttouren und hoffen auf weitere sonnige und klare Tage.
Mit der bevorstehender Sternentour feiern wir das 30-jährige Sardona Jubiläum zusammen mit unserem Hüttenpaar, *Helen* und *Beat*.
Der Herbst hat seinen ganz eigenen Reiz: Klare Bergluft, warmes Licht, farbenprächtige Hänge und vielleicht schon die ersten Spuren des kommenden Winters. Wir dürfen gespannt sein, welche schönen Bergmomente noch vor uns liegen.

Gemeinsam unterwegs

Unser Tourenprogramm bot auch in diesem Jahr für ganz unterschiedliche Interessen etwas: Von anspruchsvollen Berg- und Hochtouren über Klettertouren und Klettersteige bis hin zu gemütlichen Firabigtürli.
Der SAC lebt dabei nicht nur von Gipfeln, Höhenmetern und sportlichen Leistungen. Es sind vor allem die gemeinsamen Erlebnisse, die unsere Touren wertvoll machen. Kameradschaft, gegenseitige Unterstützung und viele schöne gemeinsame Stunden sorgen dafür, dass uns nicht nur die Gipfel, sondern auch die kleinen Momente unterwegs in Erinnerung bleiben – ein gemeinsames Lachen, eine verdiente Pause mit schöner Aussicht oder einfach das gute Gefühl, gemeinsam in der Bergwelt unterwegs zu sein.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Mein besonderer Dank gilt allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern. Mit ihrem grossen persönlichen Engagement, ihrer Zeit, ihrem Wissen und ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ermöglichen sie Jahr für Jahr ein abwechslungsreiches Tourenprogramm. Hinter jeder Tour stehen viel Vorbereitung, Organisation und Verantwortung – dafür gebührt euch unser herzlicher Dank!

Ebenso danke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und gute Stimmung. Ihr macht unsere Touren zu dem, was sie sein sollen: Gemeinsame Erlebnisse in den Bergen, die verbinden und von denen wir noch lange erzählen können.

Euer Sommertouren Chef
Marcel Rüegg



TÄTIGKEITSBERICHT RETTUNGSSTATION WÄGITAL 2026

Alpine Rettung Schweiz

Unser Medizinwissen wird ab sofort durch einen Medizinabend auf dem neuesten Stand gehalten. Ende November 2025 führten wir den ersten stationsinternen Medizinabend durch. Mitte Dezember startete die Wintersaison mit dem alljährlichen Winterkurs der Alpinen Rettung Zentralschweiz.

Im Januar hatten wir unseren Winterkurs mit Übernachtung auf der Chörnlisegg. Leider war der Schnee wieder einmal etwas knapp. Es reichte jedoch für einen erfolgreichen Kurstag. An der Einsatzleiterschulung im April haben wir die Zeit nach mir als Rettungschefin thematisiert und die neuen Zuständigkeiten abgeklärt. Im Mai konnten wir viele neue Interessenten an den Zonenkurs nach Sörenberg schicken.

Im Juni fand dann der alljährliche zweitägige Sommerkurs statt. Am Samstag bauten wir mehrere grosse Installationen im Bereich des Schrähoger. Am späteren Nachmittag stiegen wir ins Kletterhüttli auf und liessen den Tag bei einem gemütlichen Abend und meiner Verabschiedung ausklingen. Vielen Dank allen Mitgliedern für die tolle Verabschiedung. Gleichzeitig durften wir an diesem Abend auch vier neue Mitglieder begrüssen. Am Sonntag wurden viele Themen im Bereich Seiltechnik aufgefrischt und am Nachmittag zwei kleinere Rettungsübungen durchgeführt.

Über das ganze Jahr verteilt finden vier Zusatztrainings statt, die von *Noël* organisiert und durchgeführt werden. Diese zusätzlichen Abende zur Übung der Rettungstechniken sind eine grosse Bereicherung für die Station und finden grossen Anklang bei unseren Mitgliedern.

Einsatztechnisch war das vergangene Vereinsjahr sehr ruhig. Es fanden einige RSH-Einsätze (Rettungsspezialisthelikopter) statt.

Jetzt neigt sich meine Amtszeit dem Ende zu. An der GV 2017 wurde ich zur Rettungschefin gewählt. In diesen neun Jahren durfte ich viele Kurse besuchen, einige Einsätze erleben, lei-





ten und begleiten und vor allem sehr viele interessante Menschen kennenlernen. Ich durfte mit einem tollen Team zusammenarbeiten und viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Ich trete mit einem guten Gefühl zurück und bin überzeugt, dass das aktuelle Einsatzleiterteam mit *Noël* als meinem Nachfolger die Station weiterhin gut führen wird. Danke für die tolle Zeit, die vielen Erfahrungen und die vielen schönen gemeinsamen Momente!
Ich möchte mich bei allen Rettern, Einsatzleitern und helfenden Kräften unserer Station herzlich bedanken und wünsche weiterhin schöne unfallfreie Bergtouren.

Eure Rettungschefin
Linda Züger

TÄTIGKEITSBERICHT SARDONAHÜTTE 2026

Nach einem schneearmen Winter haben wir am 29. Mai, relativ früh, den Steg eingebaut. Weil keine Lawine gekommen ist, mussten wir die Seile spannen und den Steg wie beim Ausbau darüberziehen. Danke an das Brückenteam *Markus, Michi, Peter, Martin* und *Beat*.

In der folgenden Zeit wurde eine neue Werkzeugkiste vorbereitet und zur Sardonaalp transportiert. Am 20. Juni, am Arbeitstag, wurde die Kiste am alten Werkzeugstandort eingebaut und gleichzeitig an den Wegen und in der Hütte gearbeitet.
Vielen Dank allen Teilnehmern vom Arbeitstag. Am Sonntag haben wir das Arbeitswochenende mit einer Hochtour zum Gross Schiben abgeschlossen.
Es folgte ein guter Sommer mit vielen Übernachtungen und auch wieder mehr Tagesgästen. Der Juli verwöhnte uns mit Rekord-Übernachtungszahlen!

Am 22. Juli habe ich den neuen Geschirrspühler zur Sardonalp transportiert und für den Flug bereit gemacht. Danach haben *Beat* und ich Ausbau- und Vorbereitungsmaterial zur Hütte getragen. Der Küchenschrank wurde ausgebaut und für die neue Maschine angepasst. Strom- und Sanitäranschlüsse wurden ebenfalls vorbereitet.
Am 3. August ist das Team für die Geschirrspühlmontage zur Hütte geflogen worden, die Maschine wurde eingebaut, programmiert und in Betrieb genommen.
Nach 128 Jahren von Hand abwaschen begann mit Petra eine neue Ära!
(*Peter* ist ein Helfer, der die Familie Jäger über 30 Jahre unterstützt und in dieser Zeit oft den Abwasch gemacht hat. Darum hat *Beat* spontan gesagt, wir taufen die Maschine auf Petra!)
Nebenbei erwähnt, ist es relativ anspruchsvoll, mit den Energieresourcen einer autarken Hütte dieses Gastrogerät zu betreiben.
Mit einem wunderschönen Sommer ging es Richtung Sterntour Wochenende.
Die Übernachtungszahlen zeichneten sich als überaus gut ab.

Am 5.-6. September durften ca. 35 Zindelspitzler ein wunderschönes Jubiläums-



Wochenende auf der Hütte erleben. Mit Touren aus allen Richtungen begannen am Samstag die Festlichkeiten mit Apéro und Alphornklängen. *Helen* hat alle mit einem feinen Nachtessen versorgt und mit Ansprachen von *Roland* und *Martin* begann das 30 -Jahr Jubiläum der Familie Jäger. Mit Unterhaltung von *Christa Jäger* ging die Zeit im Flug vorbei. Mehrmals wurde auf die grossartige Leistung angestossen.
Mit dem angepassten Song «Alpärosä» und vielen anderen Liedern gab es einen unterhaltsamen Abend. Danke *Roland* und *Christa* für das persönliche Lied "Hüttenjubiläum" *Helen* und *Beat*.
30 Jahre eine Hütte zu bewirten, mit allen Ereignissen wie Umbauten, Sektionswechsel, Felssturz, Gletscherschwund, Wegänderungen usw., setzt eine grosse Flexibilität und Anpassung voraus! Genau das habt ihr *Helen* u. *Beat* mit Familie toll gemeistert, danke!
Ab jetzt ist alles nur noch Zugabe und wir freuen uns auf jedes weitere Jahr mit euch.

Euer Hüttenchef
Martin Meier und HüKo









Wir stellen vor

Noël Steiner, Rettungschef



**NOËL IST 28 JAHRE ALT UND WOHNT IN PFÄFFIKON SZ. ER IST LEDIG UND IST VON BERUF VERKEHRSPLANER, BERGFÜHRERASPITANT UND FLUGHELFER.
SEINE HOBBIES SIND REISEN, ALLE DISZIPLINEN IN DEN BERGEN UND GLEITSCHIRMFLIEGEN.**

WAS BEDEUTET ES FÜR DICH, KÜNFTIG ALS RETTUNGSCHEF DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE SAC-RETTUNGSSTATION WÄGITAL ZU ÜBERNEHMEN?
Ich freue mich auf die Zeit, zusammen mit allen Retterinnen und Rettern die Station Wägital weiterzuführen und die kommenden Einsätze gemeinsam zu meistern. Auf die Kurstage und allgemein die Zeit, welche wir zusammen Verbringen werden. Es kommen sicherlich auch grosse Herausforderungen auf mich zu, welche ich hoffe, zusammen mit der Station meistern zu können. Grundsätzlich bedeutet es mir viel, dass ich die Station Wägital übernehmen darf.

DU BIST SEIT 2022 ALS EINSATZLEITER TÄTIG, WELCHE ERFAHRUNGEN NIMMST DU AUS DIESER ZEIT MIT?
Ich konnte viel Erfahrung in der Ausbildung, Kommunikation, in der Organisation und Führung von unseren Retterinnen und Retter lernen. In viele Einsätze waren wir nicht eingebunden. So ziehe ich den Hauptteil meiner Erfahrung aus den Ausbildungs- & Kurstagen, in welche wir viel investiert haben.

HAST DU EINEN LIEBLINGSBERG?
Ja, den Grossen Aubrig oder das Nadelhorn.

WAS SIND AUS DEINER SICHT DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEI RETTUNGSEINSÄTZEN IM GEBIET WÄGITAL?
Rettungen aus den grossen Wänden des Bockmattli stellen sicher die grössten technischen Herausforderungen dar. Nicht zu vergessen sind auch die Karstgebiete mit ihren tiefen Löchern unterhalb des Wannenstöckli. Das Wägital ist aber auch ein beliebtes Naherholungsgebiet mit vielen Wanderinnen und Wandern, diese im Gelände zu finden stellt eine andere nicht weniger komplexe Herausforderung dar.

WIE WICHTIG SIND NEBEN TECHNISCHEM KÖNNEN AUCH KOMMUNIKATION, VERTRAUEN UND ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT WÄHREND EINES EINSATZES?
Ein guter Einsatz steht und fällt mit guter Kommunikation, Vertrauen zueinandern und zu sich selbst. Gepaart mit einer Führung, die auf die Retterinnen und Retter, aber auch auf die Patienten hört. Kommunikation beginnt in der Führung geht über die Rettenden zu den Patienten und ermöglicht so eine gute Entscheidungsfähigkeit, welche durch alle Beteiligten getragen und gestützt wird.

DU ABSOLVIERST AKTUELL DIE AUSBILDUNG ZUM BERGFÜHRER, . INWIEFERN ERGÄNZT DIESE AUSBILDUNG DEINE TÄTIGKEIT IN DER BERGRETTUNG?
Die Ausbildung zum Bergführer verleiht mir nochmals ein anderes Verstädnis für die Bergwelt und deren Komplexität. Auch ermöglicht sie mir mehr über das Führen von Menschen im Gebirge und deren Bedürfnisse zu lernen.

WO ERHOLST DU DICH ALS BERGFÜHRERASPIRANT IN DEN FERIEN?
Zusammen mit meiner Freundin und unserem Hund Lio, waren wir in den Kletterferien in Frankreich. Haben die Zeit mit Reisen, Campen im Bus und Klettern verbracht.

Vielen Dank für das Gespräch und deine Bereitschaft, die Rettung zu leiten.
Wir wünschen dir viele tolle Bergerlebnisse.

Mit *Noël* sprach *Roland Ziegler*.



Tourenprogramm Sektion

BERGTOUREN

SA	10.10	H&F (Gleitschirm) mit SAC Mythen	Thomas Mächler
SO	11.10	Monte Generoso	Sybille Rütsche
SO	18.10	Gross Aubrig	Ivo Rüegg
SO	08.11	Haubitzli - Schiberg - Bärenpfad	Michael Huber

SONDERANLASS SOMMER

FR	23.10	Tourenleitersitzung	Tourenkommission
SA	14.11	Generalversammlung auf dem Etzel	Vorstand

WANDERUNG

MI	21.10	Firabigtürli je nach Verhältnissen	Sybille Rütsche
SA	14.11	GV Vormittagstour	Nicole Lienhard

SKITOUREN

SO	13.12	Skitouren nach Verhältnissen	Xavier Daguenet
DI	15.12	Skitouren nach Verhältnissen	Elmar Schnellmann
SO	20.12	Skitouren nach Verhältnissen	Xavier Daguenet
SO	27.12	Skitouren nach Verhältnissen	Markus Kägi
DI	29.12	Skitouren nach Verhältnissen	Ivo Rüegg
MI	30.12	Skitouren nach Verhältnissen	Markus Kägi



Familienbergsteigen

SONDERANLASS SOMMER

FR	09.10	Ferienpass Rapperswil-Jona	JD Jäger
FR	23.10	Tourenleitersitzung	Tourenkommission
SA	14.11	Generalversammlung auf dem Etzel	Vorstand

WANDERUNG

SA	17.10	Wanderung auf den Gross Aubrig	Katrin Reichmuth

KLETTERTOUR

SO	29.11	Kletterhalle Griffig	Viviane Sprecher

SONDERANLASS WINTER

DI	01.12	Chlausfeier	Roman Huber
SA	12.12	Schlittelplausch	Marcel Rüegg-Wyss



Ausrüstung, Verpflegung und detaillierte Tourenausschreibung
Sämtliche Informationen über Ausrüstung, Verpflegung, Treffpunkt, Anmeldeschluss und Charakter der Tour sind dem Tourenprogramm auf sac-zindelspitz.ch zu entnehmen. Die angemeldeten Tourenteilnehmer werden vom Tourenleiter per Email, WhatsApp, SMS oder per Telefon informiert. Für Touren, bei denen man sich nicht anmelden muss, ist am Vorabend auf der Websteite ersichtlich, ob die Tour stattfindet oder abgesagt wird.

Kurzberichte
Sektionstouren

1.-4.MAI 2026

Frühlingsklettern

Franz Schnyder
Dieses Jahr machten wir uns für das Frühlingsklettern mal wieder auf ins Aostatal. Am Freitag Morgen reisten wir mit den Autos an und am Nachmittag wurde im Klettergarten Montestrutto "eingeklettert". Am Samstag, bei blauem Himmel, viel Sonne und Wind, kletterten wir Mehrseillängen in Albard, zwei Seilschaften in 'Doctor Jimmy' und zwei Seilschaften in 'Dita dal naso'. Auch am Sonntag waren nochmals Mehrseillängen angesagt, diesmal am Paretone in Arnad. Wieder verteilten wir uns, es wurde 'Diretta al banano' und 'Bucce d'aranica' geklettert. Natürlich dürfen in Italien nach dem Klettern ein (oder zwei) Apéro mit Apéro-Plätli in einer Bar nie fehlen. Am Montag war das Wetter sehr unsicher angesagt, daher entschieden wir uns fürs "ausklettern" nochmals den Klettergarten in Montestrutto aufzusuchen und dann nach dem Mittag die Heimfahrt anzutreten.

Anzahl Teilnehmer: 9
Durchgeführte Tour: Frühlingsklettern im Aostatal

2.MAI 2026

Skitour Radüner Rothorn

Ivo Rüegg
Kurz vor Sonnenaufgang startetet wir von der Flüelapassstrasse. Dank der frühen Startzeit konnten wir uns einen längeren Frühstückshalt erlauben und erreichten trotzdem den Gipfel noch rechtzeitig, dass wir die Aussicht geniessen konnten und gegen 10 Uhr bei schönem Sulzschnee in den sonnenzugewandten Hängen abfahren konnten. Das Mittagessen genossen wir dann entsprechende nicht mehr auf dem Gipfel, sondern unten in Davos im Restaurant.
Anzahl Teilnehmer: 13



3.MAI 2026

Bergtour Buochserhorn

Sybille Rütsche
Wir konnten unsere Tour durchführen, einfach mit einer Stunde Verspätung, da uns der ÖV am Morgen eine unverhoffte Kaffeepause gegeben hat. Die Tour war abwechslungsreich, es ging hoch und runter und wieder hoch und runter und so wurde es uns nie langweilig. Sehr schön waren die vielen weissen Krokusse bei der Oberen Musenalp, so viele, dass es fast wie Schnee aussah.
Anzahl Teilnehmer: 5

9.MAI 2026

Bergtour Mythen Triologie

Ralf Herrmann
Die Überschreitung des Haggenspitz via Müller-Kamin und des Chli Mythen durch den grossen Kamin konnte wie geplant durchgeführt werden. Das Wetter zeigt sich bei der Tour von seiner besten Seite, nachdem allerdings das Gewitter vom Vorabend einige Passagen rutschig gemacht hat. Auf die Besteigung des Gross Mythen mussten wir (diesmal) verzichten, da sich die Sperrung wegen Wegarbeiten / Steinschlag etwas länger hinzog. Dies machte der Stimmung beim Einkehrschwung mit der tollen Truppe keinen Abbruch.
Anzahl Teilnehmer: 6
Durchgeführte Tour: Überschreitung Haggenspitz und Chli Mythen

10.MAI 2026

Bergtour Die etwas andere Rigi

Silvana Diethelm
Trotz Muttertag reisten vier Zidlianer/innen in die Innerschweiz auf die Seebodenalp ob Küssnacht. Bei besten Bedingungen rollten wir das Feld von hinten auf und gelangten über die Füddläbaggä auf die Rigi Kulm, wo glücklicherweise noch wenig Betrieb herrschte. Der (längere) Abstieg erfolgte über die Alp Buechenzingel, von wo sich der direkte Weg zu den Leitern zurück nach Seebodenalp doch nicht so direkt herausstellte. Die Alpenflora und die Nagelfluhformationen vermochten vor allem die Teilnehmerinnen zu faszinieren.
Anzahl Teilnehmer: 4



17.MAI 2026

Klettertour Bockmattli

*Hubert Stähli*n
Die Eisheiligen hielten dieses Jahr Wort oder wurden zumindest ihrem Namen gerecht. 20cm Neuschnee und unter 10 Grad hielten uns ab vom Klettern aber nicht vor einem Kaffeehalt im Hüttli.
Anzahl Teilnehmer: 7
Durchgeführte Tour: Kaffehalt im Kletterhüttli

20.MAI 2026

Anprobierevent SAC Zindelspitz-Jacke

Michael Huber
Über 100 ZindilianerInnen besuchten uns an diesem Abend im Bächli Bergsport. Es wurden fleissig Jacken bestellt und geshopt bis die Karten glühten. Ein gelungener Anlass, an dem das Miteinadner nicht zu kurz kam.
Anzahl Teilnehmer: 100



23.MAI 2026

Skitour Pizzo Lucendro 2962m

Markus Kägi
Ein perfekter Skitourenabschluss! Nach genügender Abstrahlung in der Nacht und frühem Start am Morgen, konnten die beiden Gipfel bei perfekten Frühlingsbedingungen bestiegen werden. Die angesulzten Hänge liessen auch bei den Abfahrten nochmals richtig Freude aufkommen.
Anzahl Teilnehmer: 5
Durchgeführte Tour: Skitour Pizzo Lucendro und Fibbia

23.MAI 2026

Biketour mit rassigen Singeltrails

Thomas Mächler
An einem sonnigen warmen Sommertag durften wir einen tollen Bike Tag, nach dem Motto: Asphalt hoch, Single Trails runter, erleben. Der Abstecher hinunter ins Toggenburg auf Trails im Schatten dem Dürrenbach entlang. Das Mittagessen auf der Oberchäseren mussten wir uns mit Bike tragen - ab und zu auch durch den Schnee - verdienen. Mit der anschliessenden Abfahrt wurde dies mehrfach belohnt; abwechslungsreich runter auf Single Trails bis nach Pt. 668 und kurzer Schlussanstieg, um auch noch den steilen und anspruchsvollen Runsenwald Trail direkt zum Bahnhof Ziegelbrücke zu fahren.
Anzahl Teilnehmer: 3
Durchgeführte Tour: Arvenbüel, Vorder Höhi, Stein SG, Hinder Höhi, Alp Oberchäsere, Bf. Ziegelbrücke

27.MAI 2026

Tanzbodenlauf SAC Pfannenstiel

Marcel Rüegg-Wyss
15 Bergläufer aus unserer Sektion nahmen am Berglauf Tanzboden teil. Das waren mehr als von der organisierenden SAC Sektion Pfannenstiel. Zusätzlich kamen auch noch mehrere Teilnehmer wandernd oder mit dem Bike auf den Tanzboden. So konnte ich meinen Geburtstag mit vielen SAC Freunden auf dem Tanzboden bei herrlicher Abenddämmerung geniessen.
Anzahl Teilnehmer: 22
Durchgeführte Tour: Firabig Berglauf Tanzboden

30./31.MAI 2026

Klettergrundkurs mit Bergführer

Cornelia Kälin
Während zwei Tagen konnten wir in Ponte Brolla unsere Kletterfähigkeiten erweitern und wichtige Erfahrungen sammeln. Dabei übten wir die Sicherung des Kletterpartners, das Toprope-Klettern sowie das Vorstiegsklettern. Ausserdem lernten wir die wichtigsten Aspekte der Materialkunde kennen und beschäftigten uns mit den Grundlagen des Mehrseillängenkletterns. Die zwei Tage waren abwechslungsreich und lehrreich und gaben uns einen guten Einblick in die verschiedenen Bereiche des Kletterns.
Anzahl Teilnehmer: 6
Durchgeführte Tour: Kletterkurs Tessin

5.-7.JUNI 2026

Drei Klettertage im Schrenit FaBe/Aktiv

Martin Meier
Infolge unsicherem Wetterbericht am Freitag sind wir in die Boulderhalle Schattdorf ausgewichen, sehr schöne Halle.
Mit Aufstieg am späteren Nachmittag von Gurtnellen erreichen 5 Teilnehmerfamilien in flottem Tempo die SAC Treschhütte.
Nach kurzweiligem Aufenthalt und Übernachtung besteigen alle das Fellihorn, auch unsere jüngsten Teilnehmer bewältigen mit einer erstaunlichen Gelassenheit den 1400m Abstieg. Für alle Teilnehmer aber am meisten für unsere Jüngsten ein dickes Bravo!!
Michi und Martin
Anzahl Teilnehmer: 16
Durchgeführte Tour: Ersatztour



14.JUNI 2026

Bergtour Plattenberg

Ivo Rüegg
Vom Wägitalersee stiegen wir erst zur Bockmattlihütte auf, wo wir von Benno, Trudi und Sybille bewirtet wurden. Der weitere Aufstieg via Schneeschmelzi zum Plattenberg war dank leichter Bewölkung und Westwind angenehm kühl. Teilweise zwang uns der Wind sogar, das Lockere Wandertenu durch einen Windschutz zu ersetzen. Auf dem Gipfel fanden wir dann aber ein windgeschütztes Plätzchen, wo es sich bei den immer wiederkehrenden Sonnenstrahlen gemütlich pausieren liess.
Auf dem Abstieg über den Bärenpfad wurde es dann doch noch ziemlich warm, und so genossen wir im Anschluss im Restaurant Stausee ein kühles Getränk oder Frappé.
Leider fand ich zu Hause dann noch einige ungeliebte Passagiere: Die Wiese unterhalb des Bärenpfades ist offenbar ziemlich verseucht mit Zecken.
Anzahl Teilnehmer: 5

20./21.JUNI 2026

Arbeitswochenende Sardonahütte

Martin Meier
Am Samstag tolle Arbeiten erledigt, danke allen Teilnehmern, am Sonntag Bergtour Gross Schiben sowie Wanderung Fahnenstock, Plattensee , Sardonaalp
Anzahl Teilnehmer: 8
Durchgeführte Tour: Arbeitstag, Werkzeugkiste, Fenster reinigen, Bachbrücke setzen, Schneefelder, Gross Schiben

24.JUNI 2026

Firabigtürli je nach Verhältnissen

Ivo Rüegg
Bei erstaunlich angenehmen Wandertemperaturen liefen wir vom Parkplatz Mittlerwängi gemütlich hoch zum Chüemettler. Nach einer kurzen Verpflegungsrast auf dem Gipfel wählten wir für den Abstieg den blauweiss markierten Weg zur Ober Bogmen, wo wir einkehrten und einen traumhaften Sonnenuntergang geniessen konnten, bevor wir dann im Halbdunkel zurück zum Auto gingen.
Anzahl Teilnehmer: 4



DEIN SKIBOOTFITTER

KAUFEN WAS PASST



360° SERVICE

TÖDISPORT.

3614

27.JUNI 2026

Hochtour Gross Chärpf über Vorbau

Michael Huber

Um der Hitze zu entgehen, startet die Gruppe mit 12 Teilnehmern früh im Büel / Elm und macht sich auf zum Vorbau. Den Vorbau überkraxeln wir in wir in 3 Seilschaften, ehe wir zum Normalweg queren. Auf dem Gipfel sammeln wir den Abfall der Deponie ein und säubern anschliessend noch die Flanke vom Unrat. So kommen 25 kg Blech und 5 kg Glas zusammen. Herzlichen Dank an alle fleissigen Hände, der Gross Chärpf ist nun definitiv ein schönerer Ort.

Anzahl Teilnehmer: 12

Durchgeführte Tour: Gross Chärpf über Vorbau



28.JUNI 2026

Bergtour Gonzen

Isabelle Steiner

Wegen der Hitze und der angekündigten Gewitter starteten wir früh in Sargans. Der schattige Wald machte den Aufstieg angenehm, bis zu den spannenden Schlüsselstellen mit der gesicherten Passage und den beiden Leitern. Ab dem Älpli ging es über Alpweiden und zwischen Lawinenverbauungen hoch zum Gipfel, wo wir die herrliche Aussicht ins Rheintal genossen. Der Abstieg führte über die Gonzenhütte und Lanaberg zurück nach Sargans.

Anzahl Teilnehmer: 6

Durchgeführte Tour: Gonzen



3./4.JULI 2026

24h Bergtour - Rund um den Hausstock

Ralf Herrmann
Die Tour konnte wie geplant durchgeführt werden mit Start um 12:00 in Linthal. Es ging via Durnachtal - Richetlipass nach Obererbs. Nach dem znacht weiter via Wichlen zum Panixerpass. Nach einer Pause ging es durch die Nacht (mit traumhaftem Blutmond) auf der Bündnerseite des Hausstocks zur Bifertenhütte, wo wir uns dann gegen 04:00 von der kalten Nacht & Wind aufwärmen konnten. Um 06:00 durften wir den Sonnenaufgang auf dem Kistenstöckli erleben (leider etwas durch Nebel getrübt). Danach bei traumhafter Sicht und Wetter via Kistenpass zur Muttseehütt, zu einer letzten Stärkung und Pause. Um 12:00 erreichten wir zufrieden, dass Kalktrittl-Bähnli. Insgesamt waren wir 56km und knapp 4500hhm im Aufstieg und 3500hhm im Abstieg unterwegs. Die Teilnehmer/-innen waren super zwäg und ich dann froh, dass die Tour nur auf 24h angesetzt war.
Anzahl Teilnehmer: 4
Durchgeführte Tour: 24h Tour Umrundung Hausstock



4.-11.JULI 2026

Hochtourenwoche rund um Saas Fee

Marcel Rüegg-Wyss
Wir konnten jeden Tag voll geniessen und bestiegen zwei 4000-der. Einen ausführlicher Bericht wird noch in den Clubnachrichten veröffentlicht.
Anzahl Teilnehmer: 9
Durchgeführte Tour: Hochtourenwoche Rund um Saas Fee

10.-12.JULI 2026

Klettertour Piansecco

Hubert Stählin
Freitag, 10. Juli: Gewöhnung an den Fels. Klettern an der „Placca di Piansecco".
Samstag, 11. Juli: „Cassina Baggio Sud". Nach knapp einer Stunde Zustieg erwarten uns Klettereien in bestem Granit. 3 Seilschaften, 3 verschiedene Routen. „Herbstwind", „Dr grüne Nils", „Piccadilly di Bedretto" - 3 alpine Sportklettereien mit sportlichen Hakenabständen. 12 Seillängen. Zum Glück ist das Gewitter an uns vorbeigezogen. Es waren alle müde am Abend.
Sonntag, 12. Juli: Klettern im neuen Klettergarten „Bunker".
Wenig Leute, gute Temperaturen - es hat allen Spass gemacht.
Anzahl Teilnehmer: 6
Durchgeführte Tour: Klettern rund um die Hütte Piansecco

18./19.JULI 2026

Hochtour Piz Platta 3391m - Überschreitung

Ralf Herrmann

Die Tour konnte wie geplant durchgeführt werden. Das wechselhafte Wetter konnte der guten Stimmung keinen Abbruch machen. Gute Fernsicht und Wolken / Nebel mit leichten Niederschlag lösten sich ab.

Am Samstag Zustieg via Tälifurgga – Abstecher Wissberge - ins Avers zum Hotel Bergagla.

Nach einem feinen z'Nacht, Übernachtung und Frühstück konnten wir am Sonntag gut gestärkt den Piz Platta in Angriff nehmen.

Aufstieg via Bandseen, Bärgglafurgga und Tälihornüberschreitung auf den Piz Platta.

In Summe gute Verhältnisse, leider hatten wir auf dem Gipfel und beim Abstieg vom Platta Gipfelaufbau den Schneegraupel des Tages erwischt.

Dann Abstieg via Vadret da Piz Platta nach Tga dann wieder bei freundlichem Sommerwetter.

Anzahl Teilnehmer: 7

Durchgeführte Tour: Wissberge und Piz Platta

24./25.JULI 2026

Hochtour Piz Kesch

Martin Rüttimann

Bei sehr gutem Wetter wanderten wir am Freitag ab Davos Dürrboden via Scalettapass zur Keschhütte.

Am Samstag morgen, bei wiederum perfektem Wetter, machten wir uns auf den Weg zum Piz Kesch.

Über den blanken Gletscher liefen wir bis an den Gipfelaufbau. Hier endete der Aufstieg, da uns der Hüttenwart eindringlich vor einem Felssturz gewarnt hatte. Als alternative übten wir Flaschenzüge auf dem Gletscher.

Anschliessend abstieg via Pora d'Escha zur gleichnamigen Hütte zu Kaffee und Kuchen.

Anzahl Teilnehmer: 7

Durchgeführte Tour: Piz Kesch







25./26.JULI 2026

Bergtour Leistchamm mit Übernachtung auf dem Gipfel

Marcel Rüegg-Wyss
Die Wetterprognosen waren für das bevorstehende Biwakieren nicht geeignet. Mit einer tollen und überaus sehr schöner Sicht auf dem Gipfel wurden wir belohnt. Das Mittagessen war jedoch begleitet von einem heftigen Mückenschwarm. Wir wurden leider zum Frass der Mücken.
Anzahl Teilnehmer: 16
Durchgeführte Tour: Bergtour Leistchamm

29.JULI 2026

Firabigtürli Fronalpstock GL

Michael Huber
Bei warmen Temperaturen machten wir uns auf zum Glarner Fronalpstock, mit jedem Meter wurde es etwas angenehmer. Auf dem Gipfel genossen wir nicht nur den Sonnenuntergang, sondern auch das Gefühl, leicht kalt zu haben ;-). Als Abschluss kehrten wir noch im Naturfreundehaus Mollis ein.
Anzahl Teilnehmer: 13
Durchgeführte Tour: Fyrabigtour zum Fronalpstock

Nicht durchgeführte Touren

17.MAI 2026
ST MÜETERLISHORN
Simon Knecht

19.JULI 2026
KT SCHÄCHENTALER WINDGÄLLEN
Cornelia Kälin

Kurzberichte
FaBe

9.MAI 2026

Klettern Mettmenalp

Roland Ziegler

18 Kletterwillige trafen sich nach einer gewittrigen Nacht auf dem P+R Parkplatz in Schwanden. Die Anreise war abwechslungsreich mit Auto, Bus, Luftseilbahn und einem Fussmarsch, brauchte aber Zeit. Am Klettergarten Wiederstein angekommen war der Kletterdrang sehr gross. Schnell wurden die Routen eingerichtet und kurz darauf hingen alle Kinder in der Wand.

Die Wolken hielten sich hartnäckig bis am Mittag, aber dann übernahm die Sonne das Zepter. Nach einem gelungenen Klettertag machten wir uns auf den Rückweg. Etwas Wehmut kam bei der Seilbahnstation auf. Die Glacekarte war schon aufgehängt aber die Glacelieferung war noch nicht gekommen.....hmmm....

Anzahl Teilnehmer: 18

23.-25.MAI 2026

Pfingstklettern für die ganze Familie

Stefan Oberlin

Pfingsten 2026 hat uns den Sommer gebracht.

Wie immer schlugen wir unsere Basis in Simon's Herberge in Meiringen auf. Am Samstag waren wir am Breitnollen oberhalb vom Tippidorf am Klettern. Am Sonntag gings hoch hinaus zum Steingletscher. Am Fuss von Asterix und Obelix lag noch einiges an Schnee, doch das störte uns nicht. Ein eindrückliches Bergpanorama bei perfekten Temperaturen, was will man mehr. Zum Abschluss waren wir am Montag am Zähndli beim Rotsteini.

Kids uns Eltern lernten einiges dazu und alle leisteten ihren Beitrag für ein tolles Kletterwochenende, perfekt!

Anzahl Teilnehmer: 27

Durchgeführte Tour: gemäss Programm



13.JUNI 2026

Klettersteig Pinut, der älteste Klettersteig der Schweiz

Roman Huber
Nach kurzfristigen Absagen aufgrund Krankheiten, nicht funkitonierenden Autos und einem Busfahrer, welcher nicht an unserer Haltestelle anhalten wollte, konnten wir dann dennoch fast Pünktlich, bei absolutem Traumwetter, zur unsere Tour starten. Für die einen war es der erste Klettersteig überhaupt. Nach dem Imposanten aber gut abgesicherten Aufstieg auf dem Klettersteig, oben angekommen wurde das Mittagessen verdrückt, dann ging es über einen eher mühsamen Weg runter nach Fidaz Bargis, wo sich in der schönen Garten Beiz jeder noch was gönnte. Bei den Kindern war das verdiente Glace hoch im Kurs. Unfallfrei aber müde bestiegen dann alle das Postauto nach Flims. Diesmal vergass der Fahrer das Halten nicht und alle konnten zielsicher in ihrem Auto platz nehmen. Es gab bestimmt das eine oder andere kleine oder grosse Kind, welches die Heimfahrt für ein Nickerchen nutzte.
Anzahl Teilnehmer: 15
Durchgeführte Tour: Pinut, der älteste Klettersteig der Schweiz

16.JUNI 2026

Abseilen am Etzel

Michael Huber
Über 40 Teilnehmer, gross- und klein, versammelten sich im Steinbruch zum Abseilen. 7 Abseilpisten liessen keine Wünsche offen und die Teilnehmer verteilten sich. Dank dem Wettergott kamen wir trocken wieder retour zum Meinrad.
Anzahl Teilnehmer: 41

28.JUNI 2026

Bergtour Brüggler

Michael Huber
Um der grossen Hitze zu entgehen, wählen wir neue Gipfelziele. Es geht im Wald hoch zum Fridlispitz, welcher ein super Panorama bietet. Nun folgen wir einem Pfad, welcher uns zum Felsriegel, der Schlüsselstelle bringt. Für die Kinder hängen wir ein Geländerseil ein, an welchem sie sich mit dem Prusik sichern können. Auf dem Riseten montieren wir eine neue Gipfelgamelle und legen gleich ein neues Buch rein. Den Abstieg bewältigen wir durch den Risetenwald.
Anzahl Teilnehmer: 21
Durchgeführte Tour: Vom Parkplatz Matt über Fridlispitz und Riseten.



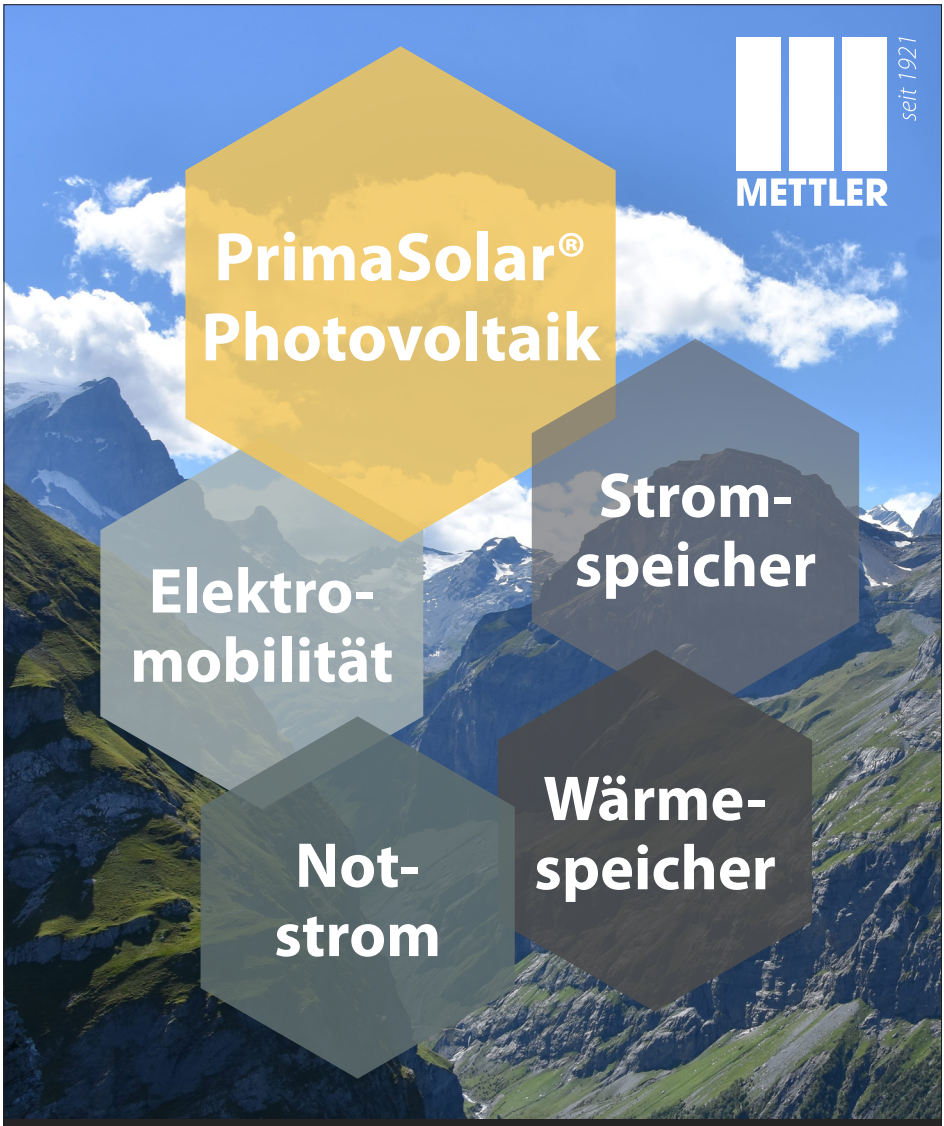
Tourenbericht "Güsletä" am Gross Chärpf

Tourenleiter: *Michi Huber & Marcel Rüegg*
Seilführer: *Christian Koller*

Das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Diese Brücke wollten wir mit dem SAC Zindelspitz auf einer Sektionstour schlagen. Deshalb war es Ziel dieser Tour auf den Gross Chärpf, neben einem grossartigen Bergerlebnis der Natur etwas zurückzugeben, in dem wir etwas gegen die störende Müllhalde auf dem Gipfel unternehmen wollten.
Der Gross Chärpf thront oberhalb von Elm und ist auf keinem Zustieg ohne ein paar Kletterzüge zu erreichen. 10 Teilnehmende und 2 Tourenleiter nahmen die 1560 Höhenmeter unter die Füsse. Wir bestiegen den Chärpf über den Vorbau und gelangten so, mit Seilen gesichert, auf den Gipfel.
Als erstes räumten wir die Deponie, an welcher offensichtlich schon andere freiwillige Putzwillige viel zusammengetragen hatte. Danach liessen wir noch Teilnehmer mit einem Seil in die Flanke, wo auch noch einiges an Blech zu finden war. Im Ganzen kamen so 25 kg Blechbüchsen, 5 kg Glas und ein paar Handvoll Plastik und Alufolie zusammen. Der Müll war 50-60 Jahre alt, also keineswegs Sünden unserer Jugend.
Mit grosser Freude verliessen wir den aufgeräumten Gipfel. Für uns ist es selbstverständlich, auf unseren Bergtouren Müll aufzuheben und ins Tal zu tragen. Wenn dies alle machen, und sei es nur ein Fötzel, so geben wir der Natur den nötigen Respekt retour.
Ich danke alle fleissigen Händen, allein wäre dies nicht machbar gewesen.

Michi Huber





Top Performance
in Gebäudetechnik

adrianmettler.ch

Tourenbericht Hochtour Bishorn 4153m

Tourenleiter: *Franz Schnyder*
Seilführer: *Michi Huber*

Sonntag 02. August

Da wir mit den ÖV anreisen, treffen wir uns erst in Zürich HB, wo wir zusammen in den IC ins Wallis einsteigen. Von Sierre geht es mit dem Postauto nach Zinal. Hier werden die letzten Essensreserven aufgefüllt. Anfangs geht es im Wald hoch, uns kommen einige Bergsteiger entgegen, welche ein leidverzerrtes Gesicht haben. Wir wissen was uns noch für ein Abstieg blüht. Nach einer Mittagsrast geht es zur Cabane de Tracuit, trotz Hitze haben wir noch Glück und der Schlussanstieg wird mit der Bewölkung etwas angenehmer. Die technische Schlüsselstelle (1a) erwartet uns kurz vor der Hütte, die Kletterstelle ist aber bestens abgesichert.







Montag 03. August

Mit ca. zehn anderen Seilschaften machen wir uns auf den Weg zum Bishorn. Nach einem langen, wenig steilen Stück auf dem Gletscher steilt dieser in der Lücke deutlich auf. Auf dem Rücken geht es nun dem Gipfel entgegen, welcher aber nicht so richtig näher kommen möchte. Und dann ist geschafft, wir stehen auf dem Bishorn, was für ein Ausblick. Das Weisshorn und sein frecher Grat dominieren das Geschehen, aber auch sonst zeigt sich der Blick in die Welt der 4000er. Da es kalt und windig war, machten wir uns bald auf den Abstieg. Die über 2500 hm Abstieg ziehen sich wie Kaugummi und wir waren alle froh Zinal zu erreichen.

Michi Huber



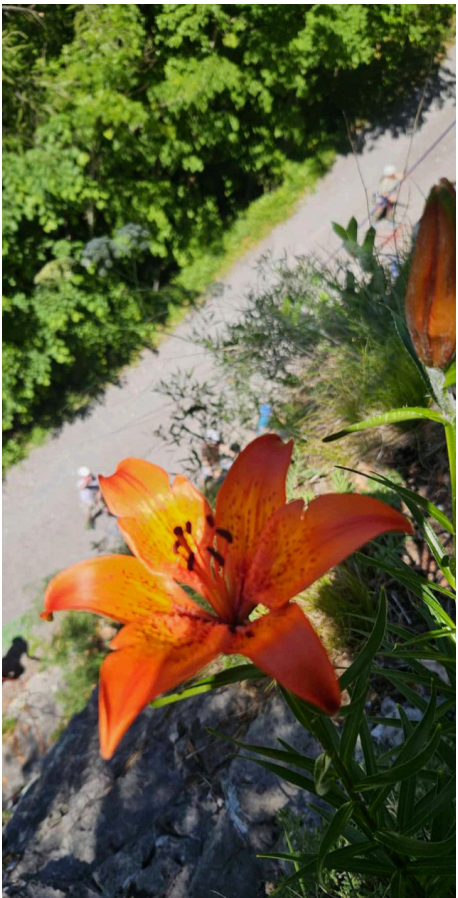
Tourenbericht FaBe Pfingstlager

Tourenleiter: *Stefan, Janis Oberlin* und *Michi Huber*

Pfingsten geht's am Ringsten, ganz nach dem Motto vom Trio Eugster 1970 ... doch ganz ehrlich, beim FABE kennt wohl das TRIO fast niemand mehr. Wie uns dieses Motto durch die Tage im traditionellen Pfingstweekend in Meiringen begleitete folgt später.
Traumwetter, ja schon richtig sommerlich heiss, war es und eine grosse Gruppe (27 Personen) genoss bei optimalen Kletterbedingungen drei sehr tolle Tage. Geklettert wurde:

- Meiringen Klettergarten Tipidorf
- Steingletscher Klettergarten Asterix&Obelix, Abseilen vis à vis
- Meiringen Klettergarten Zähndli (Nähe Rotsteini)

Speisen und Nächtigen durften wir einmal mehr im Simon's Herberge (welche gemäss Plan im 2028 neu gebaut wird).






PETZL





Doch nun zurück zum initialen Thema: Wieso - oder was war denn «am Ringsten», oder vielleicht doch nicht ganz...:

- Vergisst man zu Hause eine Tasche, muss man diese nicht holen, wenn in Meiringen die Migros bis am Abend offen hat, und man einfach neue Ersatzkleider kaufen kann.
- Eine Anreise per Velo ist kein Problem, das ist ja gleich ein tolles Training. Der Standort – des Parkplatzes oder Klettergarten - ist heutzutage schnell geteilt dank Smartphone. Schwierig bleibt das Kartenlesen dennoch und so gibt es noch ein paar Extrakilometer tief unten über das Tal.
- Ein kleines Auto (genannt «Truckli») ist weniger mühsam als gedacht. Genügend Platz ist ist eine Frage des Tetrisprinzips, und die erheblich weniger PS die Passstrasse hoch, ist mit genügend zeitlichem Vorsprung kaum spührbar.
- Wir durften erfahren, dass bei warmen Temperaturen der Schnee unter den Füssen nicht nur den Skitourenfahrern Spass macht.
- Beim Abseilen bis in den Schnee, es auf diesem einfach super weiter runter rutscht.
- Es einfach am «Ringsten» ist, wenn wir die ersten sind am Klettergarten – und noch besser wenn einfach nicht mehr viele Andere dazukommen.
- Wir gut beobachten konnten, dass es mit dem Bike den Weg hinauf deutlich einfacher geht mit Strom als ohne ... und auch für die Polizei weniger aufwändig ist, wenn wir keine Markierungen am Strassenrand erstellen um die ins Tal flitzenden Biker zu warnen.
- Der traditioneller Stopp oben am Brünig nicht nur gut zu finden ist (ok, fast alle) – sondern wir auch die richtige Beiz ausgesucht haben bezüglich Platz und rascher Bedienung.
- Es einfach sein kann beim Nachfahren (mag das Auto voraus auch noch so klein sein), dies aber nicht vor einem Tempo-Blitzer schützt.
- Eine Route 7a dann am «Ringsten» im Vorstieg geht, wenn man vorab die Bewertung gar nicht kennt.
- Es doch einfach praktisch ist, wenn Erwachsene bei schwierigen Passagen auch mal als Leiter benutzt werden können.
- Wenn das eigene Mami nicht dabei ist, man auch einfach gut ein fremdes Mami anstellen kann um sicher und gut mit Sonnenschutz eingecremt zu sein.
- Pingpong bei viel Wind nur für die eine Seite «ring» geht zum Spielen und es dann alternativ hilft, wenn Spiele wie Werwolf und Brändi-Dog ganz vielen bekannt sind.
- Das Servicepersonal in der Beiz es nicht schätzt, wenn die Tische maximal vermischelt sind fürs Bezahlen – und heutige Kassensysteme mühsam zum Bedienen sind.
- Das kommende Jahr noch «ringer» wird, wenn wir dann beim ehemaligen Spital parkieren (mittlerweile hat es überall Parkfelder im Quartier und die gleichen Preise)
- Und neu auch auf dem Steingletscher, trotz fehlendem TWINT / eParking nun auch Kreditkarten akzeptiert werden, und nicht alle den letzten «5Lieber» rauskramen müssen.

Als Fazit: An alle FABE'ler, «Am Ringsten» tragt Ihr Euch schon jetzt das Datum für's kommende Jahr fix in die Agenda ein (...)
Herzliches Dankeschön an alle Leiter & Hilfsleiter im FABE. Dank Euch ist es wirklich «Ring», super angenehm, lehrreich, lustig, ein tolles Abenteuer – und für Alle immer ein Highlight der Saison.

Die Felbers



Tourenbericht FaBe Treschhütte und Felli-horn

Tourenleiter: *Martin Meier & Michi Huber*

Freitag 5. Juni 2026

Vom 5. bis 6. Juni waren drei Klettertage im Schrenit geplant. Leider spielte das Wetter überhaupt nicht mit und es wurde sogar Schnee bis zur Schrenithütte vorhergesagt. Für Michi und Martin stellte sich deshalb die Frage, ob der Anlass abgesagt oder kurzfristig ein Alternativprogramm organisiert werden sollte. Glücklicherweise gelang ihnen Letzteres.
Aus den ursprünglich geplanten drei wurden schliesslich zwei Klettertage. Die Treschhütte im Urner Fellital hatte noch genügend Platz für alle angemeldeten Personen. So trafen wir uns am Freitagmorgen um 08:00 Uhr in Pfäffikon SZ. Leider regnete es noch immer, weshalb das Programm zunächst in die Halle verlegt wurde.



Wir fuhren Richtung Zentralschweiz, wo wir in Schwyz einen ersten Kaffeehalt einlegten. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Schattdorf in die Granti Indoor-Halle, um dort zu bouldern. Das Mittagessen genossen wir ebenfalls dort aus unseren mitgebrachten Rucksäcken.

Da sich das Wetter zwischenzeitlich gebessert hatte und es trocken geworden war, fuhren wir anschliessend weiter nach Gurtnellen. Von dort aus nahmen wir den Aufstieg zur Treschhütte (1'475 m ü. M.) im Urner Fellital in Angriff. Nach einer rund zweistündigen Wanderung inklusive einer kurzen Pause erreichten wir unser Ziel.

Die Treschhütte, die dem SAC Am Albis gehört und die tiefstgelegene SAC-Hütte ist, wird von Freiwilligen bewartet. Das Hüttenteam empfing uns herzlich und wir konnten unsere Schlafplätze beziehen.

Am Abend wurde uns ein feines Nachtessen serviert. Zum Auftakt gab es einen Salat, gefolgt von Spaghetti Bolognese. Den Abschluss bildete eine Apfelcreme als Dessert.

Nach einem gemütlichen Ausklang des Abends begaben sich einige früher, andere etwas später zur Nachtruhe. Alle freuten sich auf den kommenden Tag, an dem der Aufstieg auf den Hüttenberg, das Taghorn (auch Fellihorn genannt), auf dem Programm stand. Für einige Teilnehmende würde es das erste Mal sein, einen Gipfel zu besteigen.

Anna Züger





Samstag 6. Juni 2026

Am Morgen gab es um 06.30 Uhr Frühstück. Bald darauf brachen wir auf. 2-3 Stunden wanderten wir aufs Fellihorn. Am Schluss gab es noch eine kleine Kletterstelle. Die Kinder wurden ans Seil genommen. Da es auf dem Gipfel ein bisschen zu wenig Platz hatte, gingen wir nach einem Gruppenfoto wieder runter. Etwas unterhalb vom Fellihorn machten wir eine Pause zum Essen. Danach gingen wir wieder zur Hütte und machten dort auch eine Pause. Danach wanderten wir zurück zum Parkplatz. Insgesamt mussten wir 1400hm runter laufen! Auf dem Heimweg gingen wir noch etwas trinken.
Es war sehr weit, aber es hat trotzdem sehr viel Spass gemacht.

Aline Huber, 11.Jahre















Tourenbericht Hochtourenwoche rund um Sass-Fee

Tourenleiter: *Marcel Rüegg & Martin Rüttimann*

Samstag, 4. Juli 2026

TAGESBERICHT – ANREISE NACH SAAS-FEE UND EINSTIMMUNG AUF DIE TOURENWOCHE

Der erste Tag unserer SAC-Zindelspitz-Tourenwoche begann mit der gemeinsamen Zugfahrt von Zürich nach Saas-Fee. Die Reise führte uns durch das Wallis bis nach Visp und von dort mit dem Postauto hinauf in das autofreie Bergdorf Saas-Fee. Bereits während der Anreise boten sich eindrucksvolle Ausblicke auf die umliegende Bergwelt und steigerten die Vorfreude auf die kommenden Tourentage.
Nach der Ankunft bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Les Amis. Das gemütliche und zentral gelegene Hotel erwies sich als idealer Ausgangspunkt für unsere Unternehmungen und bot eine angenehme Atmosphäre für unseren Aufenthalt.
Am Nachmittag unternahmen wir eine gemütliche Wanderung in Richtung Gletschergrotte. Zur Überraschung einiger stellte sich die «Gletschergrotte» als Restaurant heraus und statt eisiger Abkühlung, fanden wir die ersehnte Erfrischung bei den feinen, hausgemachten Glacé.
Am Abend liessen wir uns bei einem zünftigen Nachtessen kulinarisch verwöhnen. In gemütlicher Runde erhielten wir ein erstes Update, sowie wichtige Informationen zu den geplanten Touren der kommenden Tage. Dabei wurden Routen, Wetterprognosen und organisatorische Details besprochen. So waren wir bestens eingestimmt auf die bevorstehenden Bergtouren und liessen den ersten Tag gemeinsam ausklingen.

Tabea Lins





Sonntag, 5. Juli 2026

Die Akklimatisationstour führte uns vom Mattmark Stausee über schöne Alpenblumenwiesen hoch zum Schwarzbergchopf und dann über die Ausläufer des Allalingletschers zur Britanniahütte. Wir genossen die Aussicht auf die Berge rundherum, die abgeschliffenen Steine, die kleinen Seen und Bäche unterhalb des Gletschers, einfach die wunderbare Bergwelt. Auf der Hütte assen wir einen feinen Zmittag und verbrachten ein paar Stunden in der Höhe. Am frühen Nachmittag liefen wir zur Felskinnbahn zurück und sahen viele junge Steinböcke neben dem Weg. Scheu kannten sie kaum, waren sich offensichtlich die Menschenmassen gewohnt.

Tina Schnetzler



Montag, 6. Juli 2026

Heute stand der Mittaghorn Klettersteig auf dem Programm. Von Mast 4 der Felskinnbahn folgten wir dem Weg zum Einstieg und sahen auch einige Steinböcke von Weitem. Der Klettersteig auf dem Grat liess uns das Panorama bewundern. Klettertechnisch war es weniger spannend. Oben verpflegten wir uns mit Rundumsicht bevor wir den langen Abstieg ins Tal unter die Füsse nahmen. Von Plattjen runter wurde es wieder immer bunter und abwechslungsreicher vegetationsmässig. Zum Abschluss gönnten wir uns noch einen Drink im schattigen Garten des Fünfsternhotels.

Tina Schnetzler

Dienstag, 7. Juli 2026

Hochtourenwoche Tag 4: Heute haben wir den ersten 4000er gemacht, das Allalinhorn mit 4047 m.ü.M. Es waren viele Seilschaften unterwegs, diese konnten wir teilweise einfach überholen. Es war ein grossartiges Bergerlebnis mit einem grandiosen Panorama und super Fernsicht.

Daniela Alig



Mittwoch, 8. Juli 2026

Am Mittwoch hiess es Abschied vom komfortablen Hotel in Saas-Fee zu nehmen. Nach den intensiven Vortagen konnten wir den Morgen gemütlich angehen und ausschlafen. Ursprünglich war der Transfer zur Almagellerhütte geplant. Aufgrund der schwierigen Verhältnisse am Weissmies entschieden die Tourenleiter jedoch kurzfristig, den Gipfel aus dem Programm zu streichen und stattdessen die nächsten drei Nächte auf der Weissmieshütte zu verbringen.
Mit dem Postauto fuhren wir nach Saas-Grund und anschliessend mit den beiden Bergbahnen bis nach Hohsaas. Nach einem kurzen Abstieg erreichten wir gegen Mittag die Weissmieshütte, die sich gerade im Umbau befand. Nachdem wir unsere Schlafplätze bezogen hatten, stand die Entscheidung an: Erholung auf der Hütte oder der Klettersteig am Jegihorn. Die meisten entschieden sich für den Klettersteig.
Der Einstieg lag nur wenige Minuten von der Hütte entfernt. Bei angenehmen Temperaturen führte die abwechslungsreiche Route über zahlreiche Leitern und Felsstufen hinauf zum Vorgipfel. Danach folgte ein kurzer Abstieg und eine Traverse bis zu einer Weggabelung, an der man sich zwischen der spektakulären Hängebrücke oder einer einfacheren Umgehung entscheiden konnte. Natürlich wählten alle die rund 120 Meter lange, leicht schwankende Hängebrücke. Ein etwas älterer Tourenkollege fühlte sich darauf derart wohl, dass er mit einigen Faxen für gute Stimmung sorgte und den einen oder anderen Lacher auslöste.
Nach der Brücke wurde der Klettersteig etwas anspruchsvoller und die Arme waren nun deutlich mehr gefordert. Oben angekommen wurden wir mit einem herrlichen Panorama auf die imposante Mischabelgruppe belohnt. Vor dem markanten Steinmann auf dem Gipfel durfte natürlich auch das obligatorische Erinnerungsfoto nicht fehlen.
Der zunächst steil wirkende Abstieg erwies sich als gut begehbar und führte uns sicher zurück zur Hütte. Zum Abendessen wurden wir mit einer etwas ungewöhnlichen, aber schmackhaften Menü-Kombination überrascht. Den Tag liessen wir bei einer gemütlichen Runde Schellenjass oder Schieber ausklingen, bevor wir uns früh schlafen legten, um für die kommenden Touren ausgeruht zu sein.

Patrik Ruhstaller





Donnerstag, 9. Juli 2026

Es ist noch dunkel, als wir uns von der Weissmieshütte auf den Weg zum Lagginhorn machen. Doch schon bald knipsen wir die Stirnlampen aus und staunen ob dem stimmungsvollen Alpenglühen der Mischabelgruppe, Alphubel und Allalin.
Der Weg geht erst gemächlich steil die Gletschermoräne hinauf und wird bald immer steiler, bis wir die Stöcke auf die Seite legen und die Klettergurten montieren. Trotz der Steilheit, treffen wir auf einfache Verhältnisse, trocken, kein Eis und so bleiben die Steigeisen im Rucksack.
Den knappen Platz auf dem Gipfel teilen wir mit anderen Gruppen, weshalb es leider nicht für ein gemeinsames Gruppenfoto reicht und mit dem kühlen Wind ist's sowieso nicht allzu gemütlich. So nehmen wir bald den Abstieg in Angriff und geniessen Aussicht und Verpflegung weiter unten. Der herannahende Heli der Air Zermatt lässt uns vermuten, dass die Rufe die wir zuvor hörten, wohl doch keine Freudenjubel waren. Die darauffolgende Rettungsaktion im Südgrad flösst bei allen nochmals eine Portion Respekt ein. Der Abstieg, bei mittlerweile hohen Temperaturen zieht sich in die Länge und wir freuen uns auf die Abkühlung von innen und aussen, dank Bier und Brunnen.

Marco Villiger

Freitag, 10. Juli 2026

Auch am Freitag war Flexibilität gefragt. Da die ursprünglich geplante Tour nicht durchgeführt werden konnte, musste eine Alternative gefunden werden. Verschiedene Gipfel standen zur Diskussion, unter anderem das Fletschhorn. Auf Empfehlung des Hüttenwarts Roberto entschied sich das Tourenleiterteam schliesslich für das Trifthorn – einen eher selten bestiegenen Gipfel, der eine abwechslungsreiche und einsame Tour versprach.
Von der Weissmieshütte stiegen wir zunächst hinunter bis zum Höhenweg, der den Kreuzboden mit der Almagellerhütte verbindet. Nach einem kurzen Abschnitt auf dem gut ausgebauten Weg erreichten wir eine Schafalp, wo wir von den Herdenschutzhunden lautstark begrüsst wurden. Von dort an wurde das Gelände zunehmend steiler und wegloser. Da nur wenige Wegspuren vorhanden waren, orientierten wir uns mithilfe des GPS-Tracks, den uns der Hüttenwart freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte.
Auf rund 3'086 Metern erreichten wir ein wunderschönes Plateau. Am Grat angekommen gönnten wir uns eine wohlverdiente Pause und genossen einmal mehr den Blick auf die beeindruckende Bergwelt. Das Wetter präsentierte sich etwas wechselhafter als an den Vortagen. Besonders eindrücklich war die markante Nebelfahne, die sich am Weissmies gebildet hatte.
Von nun an wurde die Tour noch abwechslungsreicher. Zunächst wanderten wir dem Grat entlang, später waren immer wieder einfache Kletterstellen zu überwinden, bis wir schliesslich den Gipfel des Trifthorns erreichten. Weit und breit war keine Menschenseele unterwegs – ein besonderes Erlebnis, das die Einsamkeit und Wildheit dieser Tour eindrücklich unterstrich.
Der Abstieg erfolgte auf derselben Route zurück zur Weissmieshütte. Auch wenn wir an diesem Tag keinen Gletscher betreten konnten, waren wir uns einig: Es war eine wunderschöne, abwechslungsreiche und landschaftlich eindrucksvolle Tour. Zufrieden kehrten wir zur Hütte zurück und genossen gemeinsam den letzten Abend unserer Hochtourenwoche.

Patrik Ruhstaller



Wir stellen vor

Janis Oberlin, JO- Hilfsleiter



JANIS IST 15 JAHRE ALT UND WOHNT IN PFÄFFIKON SZ. ER HAT SOEBEN DIE SCHULE ABGESCHLOSSEN UND FREUT SICH AUF SEINE LEHRE ALS NETZELEKTRIKER.

SEINE FREIE ZEIT VERBRINGT ER MIT KLETTERN UND KLETTERN.

SEIT WANN BIST DU IN DEN BERGEN UNTERWEGS?
Im SAC bin ich seit 2018, auch davor war ich schon regelmässig in den Bergen, Wandern und Skifahren.

WIE BIST DU ZUM SAC ZINDELSPITZ GEKOMMEN?
Ich wollte mit dem Klettern beginnen, irgendwann sind wir zum Schnuppertraining gekommen, es hat mir gefallen, seit dem bin ich im SAC aktiv unterwegs.

SOMMER ODER WINTER?
Aktuell lieber Sommer, da ich da einfach mehr unterwegs bin und es wie ich finde die spannenderen Touren gibt.

KLETTERWAND ODER FELS?
Fels, die Halle ist auch mal cool zum trainieren aber draussen am Felsen kann man die viel besseren Dinge machen (Mehrseillängen, Bergtouren...), der Fels ist vor allem abwechslungsreicher.

DU HAST DEN JUGEND-HILFSLEITERKURS GEMACHT, WAS HAT DICH DAZU BEWOGEN?
Klettern ist schon lange meine grosse Leidenschaft, im Kurs wollte ich lernen wie ich diese Freude an die Kinder weitergeben kann.

WAS MÖCHTEST DU DEN KINDERN MIT AUF DEN WEG GEBEN?
Ich möchte vor allem den Spass am Sport weitergeben, ganz ohne Leistungsdruck und in ihrem eigenem Stil und Tempo.

WAS DARF IN DEINEM RUCKSACK AUF KEINEN FALL FEHLEN?
Die Gummibärchen, das ist mittlerweile einfach Standard, und sind immer dabei.

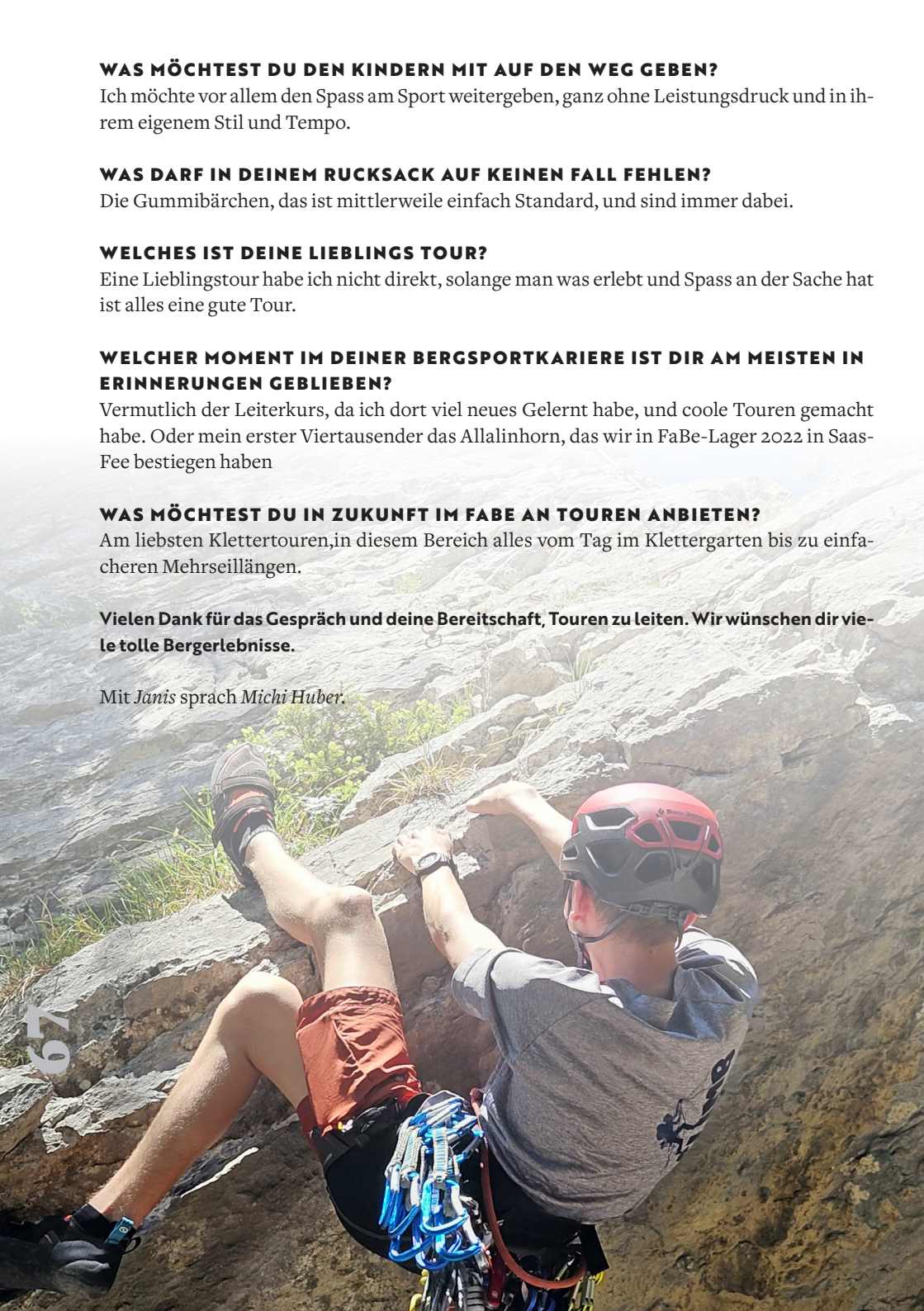
WELCHES IST DEINE LIEBLINGS TOUR?
Eine Lieblingstour habe ich nicht direkt, solange man was erlebt und Spass an der Sache hat ist alles eine gute Tour.

WELCHER MOMENT IM DEINER BERGSPORTKARIERE IST DIR AM MEISTEN IN ERINNERUNGEN GEBLIEBEN?
Vermutlich der Leiterkurs, da ich dort viel neues Gelernt habe, und coole Touren gemacht habe. Oder mein erster Viertausender das Allalinhorn, das wir in FaBe-Lager 2022 in Saas-Fee bestiegen haben

WAS MÖCHTEST DU IN ZUKUNFT IM FABE AN TOUREN ANBIETEN?
Am liebsten Klettertouren,in diesem Bereich alles vom Tag im Klettergarten bis zu einfacheren Mehrseillängen.

Vielen Dank für das Gespräch und deine Bereitschaft, Touren zu leiten. Wir wünschen dir viele tolle Bergerlebnisse.

Mit *Janis* sprach *Michi Huber*.



Wir stellen vor

Raffael Bruhin, Leiter Winter 1



RAFFAEL WOHNT IN SOLEBERG BEI MASELTRANGEN UND IST ELEKTROMEISTER. MIT 58 JAHREN IST ER BALD VIERFACHER GROSSVATER UND ARBEITET NOCH 50%.

SEINE HOBBIES SIND SKITROUREN, BIKEN UND RENNVELOFAHREN.

SEIT WANN BIST DU IN DEN BERGEN UNTERWEGS?
Seit meiner Kindheit, aber nur mit den Ski und dann ab dem 16. Lebensjahr mit den Tourenski und dem Rennvelo. Und dann als Gebirgsgrenadier mit den Teilnahmen an der PdG.

WIE BIST DU ZUM SAC ZINDELSPITZ GEKOMMEN?
Nicol Lienhard, Exfrau :-)

SOMMER ODER WINTER?
Ganz klar Winter, Sommer eigentlich nur Biken

FELS ODER SCHNEE?
Schneeeeee, Pulverschneeeee

DU HAST DEN WINTERLEITERKURS GEMACHT, WAS HAT DICH DAZU BEWOGEN?
Um den Bergsport allen zu ermöglichen, die teilnehmen wollen, aber das Können und die Ausbildung nicht haben.

WAS WÜNSCHT DU DIR FÜR DEINE TEILNEHMER?
Keinen Unfall, Sportliche Erlebnisse und Genuss und Freude

WAS DARF IN DEINER PACKUNG AUF KEINEN FALL FEHLEN?
Genug zu Trinken und zu Essen, bin immer hungrig.

WELCHES IST DEINE LIEBLINGS TOUR?
Clariden

DU HAST SCHON ERSTE TOUREN GELEITET, WIE IST ES DIR DABEI ERGANGEN?
Im Nebel die Orientierung verloren, so dass ich mit dem Navi fahren, torkeln musste, und das bei einer einfachen Hosensack Tour, aber am Schluss hat es glaube ich allen Spass gemacht, da der Schnee gar nicht so schlecht war und die Sicht bei der zweiten Abfahrt auch gut war.

WAS MÖCHTEST DU IN ZUKUNFT FÜR WINTER TOUREN ANBIETEN?
Alles, sicher frühe Touren und lieber etwas längere, abseits der Ströme, deshalb früh, da auch der Schnee und die Hänge noch besser sind.

Vielen Dank für das Gespräch und deine Bereitschaft, Touren zu leiten. Wir wünschen dir viele tolle Bergerlebnisse.

Mit *Raffael* sprach *Michi Huber*.



Tourenprogramm

JO Jugendliche von 14 – 22 Jahren

SOMMERANLASS

FR	23.10	Tourenleitersitzung	Tourenkommission
SA	14.11	Generalversammlung auf dem Etzel	Vorstand

KLETTERSTEIG

SA	17.10	Kletterweg Speer	Rebecca Gresch



KLETTERN

Dienstagstraining JO Zindelspitz

(JO-Alter 14-22 Jahre)

Im Sommer jeden zweiten Dienstag nach den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien von 18.45–20.00 Uhr. Die Zeit variiert je nach Programm.

Im Winter jeden Dienstag nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien von 18.45 - 20.00 Uhr.

Das Klettertraining findet in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ statt.

- Kein Training bei Ferien + Feiertage Kanton SZ
- Auskunft wird per Whats App vom Leiter jeweils am Tag davor erteilt.

Auskunft zum Dienstagstraining

Felix Kälin 079 885 21 97 oder Rebecca Gresch 079 126 87 74

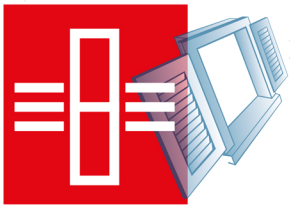
Bouldertraining JO Einsiedeln

Jeden Mittwoch findet im Rüümli 94 in Wädenswil von 19:00 bis ca. 21:30 das Bouldertraining statt. Kosten: 5.- Halleneintritt und 5.- fürs Fahren

Auskunft zum Bouldern Benjamin Müller 079 276 24 03

U. Muff GmbH
Zimmerei
info@u-muff.ch
Natel : 079 653 06 74

glasmanufaktur.ch
GLASMANUFAKTUR BUTTIKON AG
Träume aus Glas
8864 Reichenburg
- Glasduschen
- Glasbearbeitung
- Glasreparaturen
- Glastüren
- Bauverglasungen
- Spiegel
- Glasmöbel
- Glastreppen
- vieles mehr...


Alu-Fensterladen
Alu-Zargen
Leichtmetallbau
Pulverbeschichtungen
KAISER ZEHNDER
www.kaiser-zehnder.ch · 8862 Schübelbach
Alles Alu
des Kaisers Qualität
Kaiser + Zehnder | Oberhöflistrasse 1 | 8862 Schübelbach | T 055 450 21 30
Web: www.kaiser-zehnder.ch | E-Mail: info@kaiser-zehnder.ch

23.-25.MAI 2026

Kletterweekend im Solothurner Jura

Rebecca Gresch

Am Samstag trafen wir uns am Bahnhof Lachen und fuhren nach Oberdorf. Nach einem kurzen aber steilen Aufstieg erreichten wir den Klettergarten "Oberdörfler Chlus", wo wir an der Übungsplatte üben und am Bubichopf zwei Seillängen auf den kleinen Aussichtsturm klettern konnten. Nach der Tour bezogen wir unsere Unterkunft und kauften ein. Natürlich durfte auch ein Gelati in der schönen Stadt Solothurn nicht fehlen. Am Sonntag kletterten wir einen der vielen Gräte im Solothurner Jura - den Brüggligrat. Natürlich waren wir bei diesem schönen Wetter weitaus nicht die einzigen und es brauchte etwas Geduld. Wir hatten aber noch Glück, da wir früh am Einstieg waren. Andere Seilschafen warteten fast zwei Stunden, bis sie einsteigen konnten. So waren nicht mehr alle tiefenentspannt und die Stimmung war etwas aufgeladen. Beim Ausstieg bekamen wir aber von einem Einheimischen noch gute Tipps für weitere Klettergebiete.

An unserem letzten Tag gingen wir an die Farnerzähne. Dieses Gebiet ist nirgends publiziert, es darf kein Topo dazu erstellt werden und wir wussten nur dank dem Kletterer von gestern, dass das Gebiet existiert. Er war aber sehr überzeugend und wir wagten das Abenteuer. Den Schwierigkeitsgrad der Routen mussten wir selber einschätzen und nach eigenem Gutdünken die Routen auswählen. Es hat sich aber gelohnt. Das Gebiet ist riesig und sehr schattig, was uns bei dem heissen Wetter entgegen kam.

Anzahl Teilnehmer: 5

Durchgeführte Tour: Wie im Tourenbeschrieb

27.JUNI 2026

Cityboulder Glarus

Rafael Strehler

Es war nicht kühl, es war nicht warm, es war heiss! Und doch liessen wir uns auf das Abenteuer "Citybouldler Glarus" ein und wir waren uns einig: Es hat sich gelohnt. An den Fassaden von Gefängnis, Rathaus, Kunsthaus, Schulhaus und auf einem Spielplatz wurden Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden gesetzt und beschildert. Das geforderte Niveau von den Routensetzer war auch in der Fun-Kategorie nicht zu unterschätzen. Man musste da und dort richtig zupacken und manchmal war auch einiges an Kreativität gefordert, um eine Lösung zu finden. Der Anlass war vom Citybouldler OK perfekt organisiert und sie sorgten sogar mittels E-Bike-Lieferdienst, dass man an den Routen, welche in ganz Glarus verteilt waren, immer wieder mit kühlen Getränken versorgt wurde. Eine Dienstleistung, welche bei diesem Wetter von unschätzbarem Wert war.

Ein grosses Dankeschön an das Citybouldler OK für die Organisation - es war trotz der Hitze hervorragend!

Anzahl Teilnehmer: 8

Durchgeführte Tour: Citybouldler Glarus



MANFRED HUTTER GmbH

Gerüstbau + Montagen

8864 Reichenburg
Kantonsstrasse 80

055 444 23 04 078 821 33 39

Sensomotorische Schuheinlagen

- √ Die speziellen Sohlen von MedReflexx setzen über Individuell befüllbare, prall-elastische Polster gezielte Reize auf die Fußsohle.
- √ Die Aktiveinlagen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen angefertigt werden, bringen die gesamte Muskulatur wieder ins Gleichgewicht.
- √ Ideal auch für Wander- und Bergschuhe, in denen der Fuß wegen der harten Sohle seine Funktionstätigkeit verliert.

Corinne Eichholzer, Dipl. Masseurin & Bewegungspädagogin,
Praxis an der Querstrasse 6, Richterswil, Tel. 043 844 60 23

Beratung & Versorgung:
Tel. 043 844 60 23





Tourenbericht Solothurner Jura

Tourenleiter: *Rebecca Gresch* und *Ladina Halter*









Laudatio

Paul Schwarzenbach, Tourenleiter Senioren

Paul Schwarzenbach wird ab 2027 keine Touren mehr leiten. Nach 11 Jahren mit ca. 55 Tagestouren und 4 Wanderwochen tritt er als Tourenleiter zurück.
Mit seiner ruhigen und beliebten Art hat er stets zahlreiche Teilnehmer begeistert. Trotz seines spitzbübischen Lächelns plante er seine Touren immer äusserst akribisch und führte sie sicher durch. Legendär bleiben wohl seine Zeitplanungen. So kam es vor, dass er die letzte Etappe etwas zügiger in Angriff nahm, damit der Zeitplan auch eingehalten werden konnte.
Am liebsten brachte uns Paul Orte mit geschichtlichem Hintergrund näher, wusste aber auch viel über unsere Alpenflora zu erzählen.
Sein hilfsbereites, wohlwollendes und wertschätzendes Wesen werden wir vermissen.
Zum Glück bleibt er uns als Teilnehmer erhalten. So können wir die Kameradschaft mit ihm weiterhin pflegen und viele schöne Momente gemeinsam erleben.

DANKE PAUL







Tourenprogramm Senioren

BERGTOUREN

DI	06.10	Mattstogg 1935 m	Rene Häberli
DI	13.10	Palfries - Besenbeizli Sennis - Walenstadt	Urs Holenstein
DI	20.10	Rigi auf einsamen Wegen	Gustav Schnyder

WANDRUNGEN

DI	27.10	Appenzöll - Chlosterspitz - Hochmoor	Bernd Arzner
DI	03.11	Der Sihl entlang	Peter Zweifel
SA	14.11	GV Vormittagstour	Nicole Lienhard
DI	17.11	Spätherbstwanderung	Heinz Bürgi
DI	01.12	Fondueplausch auf dem Kletterhüttli	Gustav Schnyder

SONDERANLASS SOMMER

DO	05.11	Chlaushöck	Gustav Schnyder
SA	14.11	Generalversammlung auf dem Etzel	Vorstand

SONDERANLASS WINTER

MI	11.11	Kulturtag	Corinne Hangartner

SKITOUR

DI	24.11	Skitour nach Verhältnissen	Heinz Bürgi
DI	08.12	Skitour nach Verhältnissen	Heinz Bürgi
DI	15.12	Skitour nach Verhältnissen	Elmar Schnellmann

SCHNEESCHUHTOUR

MI	09.12	Schneeschuhtour nach Verhältnissen	Gustav Schnyder
DI	15.12	Schneeschuhtour nach Verhältnissen	Gustav Schnyder

Ausrüstung, Verpflegung und detaillierte Tourenausschreibung
Sämtliche Informationen über Ausrüstung, Verpflegung, Treffpunkt, Anmeldeschluss und Charakter der Tour, sind aus dem Tourenprogramm auf sac-zindelspitz.ch zu entnehmen. Die angemeldeten Tourenteilnehmer werden vom Tourenleiter per Email, WhatsApp, SMS oder per Telefon informiert. Für Touren, bei denen man sich nicht anmelden muss, ist am Vorabend auf der Websteite ersichtlich, ob die Tour stattfindet oder abgesagt wird.

Kurzberichte
Seniorentouren

5.MAI 2026

Bergtour Schwyzer Höhenweg (Hagenegg-Holzegg)

Rene Häberli
Eine Gruppe von 16 Teilnehmern konnte bei schönstem Wetter die abwechslungsreiche Tour über den Schwyzer Höhenweg von der Holzegg über Zwüschetmythen-Güntrig-Haggenegg und anschliessendem Abstieg nach Brunni geniessen.
Anzahl Teilnehmer: 16
Durchgeführte Tour: Schwyzer Höhenweg

7.MAI 2026

Wanderung Stein AR - Teufen - St.Georgen (Do)

Urs Holenstein
Mit abwechslungsreichen Landschaften, einem herrlichen Blick vom Säntis bis zum Bodensee, einem wunderschönen Schaugarten in Teufen und den idyllischen Drei Weieren als schönem Schlusspunkt, dazu eine aufgestellte Wandertruppe und bestes Wetter – es war ein rundum gelungener Wandertag.
Anzahl Teilnehmer: 10
Durchgeführte Tour: Stein AR - Teufen - St. Georgen



12.MAI 2026

Bergtour Guggers-hörnli

Verena Studer

Bei strömenden Regen auf den Bahnhof, in Zollhaus die Tour ohne Regen gestartet, am Ziel in Riffenmatt strahlender Sonnenschein; Kurzbeschreibung des Wetters anlässlich der Tour. Das Terrain war feucht, besonders die Waldpartien, dafür der etwas steile Aufstieg nach Guggisberg dank eher kühlen Temperaturen ohne Schweisstropfen! Im Restaurant Sternen war die Tafel gedeckt mit weissem Tischtuch und Stoffservietten; das Essen mundete bestens! Die Sicht vom Guggershorn nicht ganz klar; der Eiger blieb bedeckt! Mit Schwung dann der letzte Aufstieg auf den Schwendelberg bevor der Abstieg nach Riffenmatt unter die Füsse genommen wurde! Eine gelungene Tour mit einer aufgestellten Gruppe; besten Dank für euer Dabeisein!
Anzahl Teilnehmer: 8
Durchgeführte Tour: Guggershörnli

19.MAI 2026

Wanderung Das Wasserschloss bei Brugg von oben

Corinne Hangartner

Nach dem Starterkaffee in der Bäckerei Frei ging's durch die Altstadt von Brugg auf den Bruggerberg. Die Berner Alpen beim Alpenzeiger liessen sich wolkenbedingt nur erahnen, dafür war Brugg und die umliegenden Gemeinden sehr gut auszumachen. Das Wasserschloss, der Zusammenfluss von Reuss, Limmat und Aare war aber schon beeindruckend. Nach einem Picknick-Lunch bei der Chilhalde ging's der Limmat entlang weiter nach Turgi. Ein Tisch im Garten von Marta's war für den Zvieri reserviert.
Anzahl Teilnehmer: 13
Durchgeführte Tour: Das Wasserschloss bei Brugg von oben



26.MAI 2026

Wanderung Von Emmeten zum Rütli

Peter Zweifel
Bei schönsten Wanderwetter startete die Tour abwärts bis zur Risletenschlucht, nach steilem Aufstieg, alles zum Glück im schattenspendenden Wald. Nach der Mittagsrast ging es dann weiter über Vollingen bis zum geschichtsrächtigen Rütli. Zurück ging es dann mit dem Schiff über Brunnen oder Luzern nach Hause.
Anzahl Teilnehmer: 15

9.JUNI 2026

Bergtour "Überuf" (Kunkelspass)

Verena Studer
Die Schafskälte mit Regen machte am Dienstag ein Durchführen der Tour unmöglich. Die Wettervorhersage für Freitag war anfangs Woche super, sodass eine Verschiebung auf den Freitag geplant wurde. Leider hielt diese Vorhersage nicht bis Freitag; doch sechs wetterfeste SAC'ler machten sich gleichwohl auf den Weg. Der Schirm kam zwei Mal zum Einsatz, die Sonne zeigte sich ganz kurz; die versprochene Aussicht versank im Nebel. Die Mittagsrast in der Wärme des Berggasthauses "Überuf" schmeckte fast allen! Während des Abstiegs, vorbei am 9-teiligen Holzbrunnen und weiter durch den Taleinschnitt des Foppalochs, konnten sogar die Regensachen versorgt werden! Mit einem letzten Blick ins Felsmassiv erreichte die Gruppe Tamins.
Danke an die Teilnehmenden für das Mitkommen!
Anzahl Teilnehmer: 6
Durchgeführte Tour: Kunkelspass

11.JUNI 2026

E-Bike Tour in der näheren Umgebung (Do)

Gustav Schnyder
Bei wechselhaften Wetter nebst ein paar kurzen Regenschauer konnte die geplante Tour über die Hügellandschaft des unteren Toggenburg erfolreich durchgeführt werden. Kurze Anstiege wechselten sich mit Flachpassagen und Abfahrten ab.
Anzahl Teilnehmer: 13
Durchgeführte Tour: Wattwil- Mosnang - Mülrüti- St. Idaburg-Bütsvhwil-Wattwil





7.JULI 2026

Bergtour Erstfeld - Bälmeter Grätli -Schattdorf

Urs Holenstein
Anreise: Mit dem Zug nach Erstfeld, anschliessend mit der Luftseilbahn nach Ober Schwandi (1'100 m).

Die abwechslungsreiche Rundtour führt zunächst auf schönen Waldwegen bis an die Waldgrenze auf rund 1'600 m. Von dort geht es über Alpweiden mit üppiger Blumenflora und eindrucksvollen Gesteinsformationen weiter zum Bälmeter Grätli (2'251 m). Als Höhepunkt erwartet uns eine herrliche Aussicht auf das Reusstal und die umliegende Bergwelt.

Der Abstieg erfolgt über die Staffelalp zur Luftseilbahn Haldi. Von dort fahren wir nach Schattdorf, wo wir die Heimreise antreten.
Anzahl Teilnehmer: 6
Durchgeführte Tour: Erstfeld-Bämeter Grätli-Schattdorf

16.JUNI 2026

Bergtour Guschadörfli

Paul Schwarzenbach
Bei idealem Wanderwetter mit viel Schattenwald stiegen wir von der liechtensteinischen Seite hoch hinauf nach Guscha. Auf dieser, für die meisten unbekannten, sonnigen Aussichtsterrasse genehmigten wir uns unser Picknick. Das kleine Walserdörfli wurde in den letzten Jahren wieder renoviert und bietet einige private Ferien- und Wochenendunterkünfte. Der lange Abstieg nach Maienfeld war ein Test für unsere Knie, der von allen scheinbar unbeschadet bestanden wurde.
Im berühmtesten Weindorf der Bündner Herrschaft klappte es leider nicht mit der vereinbarten Weindegustation. Eine nahe romantisch lauschige Gartenbeiz entschädigte jedoch mit Traubenschorle, Hugo, Kaffee und Torten oder Glacé.
Anzahl Teilnehmer: 9
Durchgeführte Tour: Balzers - Guscha - Maienfeld



veriset
die küche. made in luzern.

Mo–Do: 08.00–11.30 Uhr,
13.30–17.30 Uhr
Fr: 08.00–11.30 Uhr,
13.30–16.30 Uhr

DOMINIK MEIER
dm
INNENAUSBAU

Dominik Meier Innenausbau AG
Grünhaldenstrasse 1
8862 Schübelbach
T 055 450 51 71
info@dominik-meier.ch
www.dominik-meier.ch



Restaurant Pizzeria Traube Benken

Unser Restaurant der Treffpunkt für Jedermann zu jeder Zeit, zum Znüni, zum Mittags-Lunch, zum Zvieri, zum Abendessen... Ideale Räumlichkeiten für Ihre diversen persönlichen und geschäftlichen Anlässe bis 100 Personen. Wir bieten Ihnen eine leistungsfähige, gepflegte Küche für preiswert Tagesmenüs, Tellergerichte und marktorientierte Saison- und à-la-Carte-Spezialitäten, ebenso eine reichhaltige Auswahl an Pizzen.

Restaurant Pizzaria Traube Bahnhofstr. 16 8717 Benken SG
Tel. 055 / 283 23 77 Mail: info@traube-benken.ch
www.traube-benken.ch

Offen Mo. 07.30-22.00 Uhr, Di.-Sa. 07.30-23.00 Uhr, So. 08.00-22.00 Uhr

14.JULI 2026

Wanderung Grand Bisse d Ayent

Paul Schwarzenbach

Der Weg entlang der Grand Bisse d'Ayent macht seinem berühmten Ruf alle Ehre. Die zahlreichen Zindelspitzler, die die lange Anfahrt auf sich genommen haben, werden das jedenfalls bestätigen. Auch wenn der Tag lang und heiss war, ein Grossteil der Strecke führte durch den Wald und immer entlang des kühlen Wasserlaufs, so dass die Wanderung eine Genusswanderung war. Auch wenn das Restaurant am Schluss ungeplant geschlossen hatte, ein Kiosk am idyllischen Etang Long verkaufte uns Glace und Getränke bis uns das Postauto pünktlich wieder nach Sion brachte. Die Zugfahrt nachhause verkürzten wir schliesslich noch im Speisewagen. Trotz sehr vielen Leuten unterwegs und anderen Herausforderungen, muss wieder einmal erwähnt sein, dass der öV in der Schweiz täglich Spitzenleistungen erbringt. Die Zuverlässigkeit ist phänomenal.

Anzahl Teilnehmer: 15

Durchgeführte Tour: Grand Bisse d'Ayent

16.JULI 2026

Klettersteig Pinut (Do)

Gustav Schnyder

Zwischen den angesagten Gewitterfronten konnten die Teilnehmer dank dem Zwischenhoch bei perfekten Bedingungen diesen nicht allzu schwieriegen aber landschaftlich atemberaubenden Klettersteig meistern.

Anzahl Teilnehmer: 6

Durchgeführte Tour: Klettersteig Pinut ab Fiaz und über Bargis zurück



21.JULI 2026

Bergtour Durchs Ofenloch

Peter Zweifel
Nach einer gemütlichen Fahrt durchs Appenzellerland starteten wir auf der Schwägalp Passhöhe unsere Wanderung. Durch Wald und Moorgebiete gelangten wir zum Ofenloch. Eine Stunde ging es durch diese spektakuläre Landschaft. Eindrücklich was die Natur zu Stande bringt. Danach Aufstieg bis zum Höchsten Punkt, dem Hinterfallenkopf. Dort genossen wir die Aussicht und das Mittagessen. Beim Abstieg bewunderten wir die uralten Bergahorn bei der Alp Gössigen, die nach einem Bergsturz vor 700 Jahren gepflanzt wurden. In Nesslau erhielten wir noch eine Runde von einem Geburtstagskind. Besten Dank. Dann ging es müde aber zufrieden nach Hause.
Anzahl Teilnehmer: 12

28.JULI 2026

Bergtour Clariden-Höhenweg, Klausenpass Urnerboden

Bernd Arzner
Bei hochsommerlichem Wetter waren nicht nur wir, sondern gefühlte Hundertschaften anderer Wanderer (Senioren) unterwegs zum Klausenpass. Unsere Tour führte uns zuerst hinauf zum Griesslisee, einem Gletschersee, gespiesen vom Claridengletscher, aber, wenig überraschend, aus dem See ist mittlerweile ein Seeli geworden. Das hat allerdings ein Mitglied nicht an einem Schwumm gehindert. Der weitere Verlauf des Weges zum Mittagsziel Gemsfairenhüttli sieht zwar im dem Höhenprofil einigermassen gleichmässig eben aus, in Tat und Wahrheit geht der steinige Weg aber dauernd ′rauf und ′runter, nach links und nach rechts. Nach der Mittagspause im Gemsfairenhüttli führte der Weg im gleichen Stil weiter bis zum Fisetengrat, wo der grösste Teil der Gruppe letztlich froh war, für den Abstieg auf den Urnerboden die Seilbahn benützen zu können; die Hitze am Nachmittag und das Gelände trugen sicher dazu bei. Trotzdem, der Gruppe scheint es gefallen zu haben.
Anzahl Teilnehmer: 14
Durchgeführte Tour: Clariden Höhenweg, Klausenpass - Urnerboden

Nicht durchgeführte Touren

2.JUNI 2026
MALBUN-SÄSSFÖRKLE-SCHÖNBERG
Urs Holenstein

23.JUNI 2026
VON BRUNNI ÜBERS HOCHTÄNNLI
Peter Zweifel

30.JUNI 2026
PIZOL, WANGSERSEE - VILTERSER SEELI
Bernd Arzner



Unsere Tourenleitenden



Balz Mettler
SEKTION



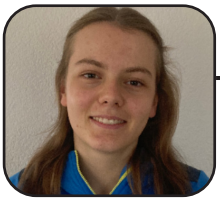
Benno Kälin
SEKTION + SENIOREN



Bernd Arzner
SENIOREN



Corinne Hangartner
SENIOREN



Corinne Ziegler
FABE



Cornelia Kälin
SEKTION



Elisabeth Züger
SEKTION



Elmar Schnellmann
SEKTION + SENIOREN



Felix Kälin
JO



Franz Schnyder
SEKTION



Fredi Züger
SENIOREN



Gustav Schnyder
SENIOREN



Heinz Bürgi
SENIOREN



Hubert Stählin
SEKTION



Isabelle Steiner
SEKTION



Ivo Rüegg
SEKTION



Janis Oberlin
FABE



JD Jäger
FABE



Katrin Reichmuth
FABE



Ladina Halter
JO



Marcel Rüegg
SEKTION + FABE



Markus Beerli
SENIOREN



Markus Kägi
SEKTION + SENIOREN



Martin Meier
SEKTION

Unsere Tourenleitenden



Martin Rüttimann
SEKTION



Marvin Hoffmann
JO



Michael Huber
SEKTION + FABE



Nicole Lienhard
SEKTION + FABE



Oliver Knecht
SEKTION



Patricia Huber
FABE



Patrik Ruhstaller
SEKTION



Paul Schwarzenbach
SENIOREN



Peter Zweifel
SENIOREN



Rafael Strehler
JO



Ralf Herrmann
SEKTION



Rebecca Gresch
JO



Rene Häberlin
SENIOREN

Rene Haltinner
SENIOREN





René Kistler
SEKTION

Roger Schmid
FABE





Roland Ziegler
SEKTION + FABE

Roman Huber
FABE





Silvana Diethelm
SEKTION

Simon Knecht
SEKTION





Stefan Oberlin
FABE

Sybille Rütsche
SEKTION





Thomas Mächler
SEKTION + FABE

Ulrich Fleischmann
SENIOREN



Unsere Tourenleitenden

TOURENLEITENDE



Urs Holenstein
SENIOREN



Verena Studer
SENIOREN



Viviane Sprecher
FABE



Xavier Daguenet
SEKTION



Raffael Bruhin
SEKTION



Samuel Riess
FABE



GEOINFRA
INGENIEURE - GEOMETER - PLANER



MASSSTÄBE SETZEN
HEUTE WIE MORGEN

info@geoinfra.ch
www.geoinfra.ch

Pfäffikon SZ - Siebnen - Einsiedeln - Jona - Stäfa - Rüti - Weitzikon
Richterswil - Horgen - Weggis - Brunnen - Küssnacht - Goldau

Ein Unternehmen der Geoterra Gruppe



Restaurant
Hirschen
8855 Wangen

Herbstzeit ist Wildzeit
Kantonschilbi (11. Okt.) & Allerheiligen (1. Nov.)
geöffnet ab 10.30 Uhr - auch für Wildgerichte

Gerne servieren wir Ihnen aktuell Edles von der Jagd. Freuen Sie sich auf Spezialitäten aus der Hirschen-Küche.

Servicezeiten für Wildgerichte
Mo–Fr ab 17.30 Uhr, Sa ab 11.30 und 17.30 Uhr

Reservationen unter der Telefonnummer
055 440 11 49 oder online auf der Website.

Besuchen Sie uns unter **www.hirschen-wangen.ch**

Sardonahütte SAC

Unsere stolze Hütte steht zuhinderst im Calfeisental. Als Mitglied des SAC Zindelspitz sollte man die Hütte mindestens einmal im Leben besucht haben. Die gemütliche Hütte und das Hüttenteam rund um Helen & Beat machen einen Besuch auf jeden Fall zum Genuss. Erlebe unsere Sektionshütte von Nahem und gönn dir eine Auszeit.

Das Postauto fährt 4 mal täglich zum Staudamm Gigerwald.
Wanderzeit: ab Staudamm Gigerwald 4 Stunden, ab St. Martin (Parkplatz) 3 Stunden.

Zur Übernachtung mit Halbpension gehört:
Nachtessen, 3-Gang Menü, mit Fleisch oder vegetarisch,
Übernachtung und Frühstücksbuffet mit Kaffee und Tee.

Reservationen über das Onlineportal oder
Hüttentelefon 081 306 13 88
079 369 81 28
079 504 86 53
jaeger.beat@bluewin.ch

Die Hütte ist bis ca. Mitte Okt. geöffnet.

Bitte Infos auf www.sardonahuette.ch beachten.



Grafik
Gestaltung · Bildbearbeitung · Logo-Design

Druck
Blocks · Broschüren · Mailings

Werbetechnik
Autobeschriftung · Plakate · Blachen

Textil
Shirts · Workwear · Geschenkartikel

Werbeartikel
Stempel · Kugelschreiber · Feuerzeuge

Sportpreise & Gravuren
Pokale • Medaillen

Wir produzieren mit Rücksicht auf die Natur!

Vogt Print AG
Design · Druck · Werbetechnik

Bahnhofstrasse 23 • 8854 Siebnen • 055 440 12 81 • info@vogtprint.ch • www.vogtprint.ch



INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

Öffnungszeiten
Di – Fr 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 16.00 Uhr
Mo geschlossen

INTERSPORT® KUSTER

P.P.
CH-8854 Siebnen

DIE POST



Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon